

AB

24217







007/16 h,

ULB Sachsen-Anhalt
Ausgeschieden
Datum: 2008



Catechismus

D. M. LUTHERI

Quadrilinguis,

Oder:

Der

Catechismus

D. Martin Luthers/

Deutsch, Pöhlmisch, Böhmisch,
Lateinisch,

Als ein nützlich

Lese-Buch,

Zu diesen Sprachen,

Zum Gebrauch

Der Evangelischen Schule vor Teschen
Eingerichtet.

BRZG, druckt Gottfried Trapp, 1735.

AE.



Teutsch.

A b c d e f g h i k l
m n o p q r s s t
u v w x y z.

â au âu ei eu ey ie ô oy ü.

A B C D E F G H I K
L M N O P Q R S
T U V W X Y Z.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0.



Pohlisch.

A a a b c c e z d e e f g h i
k l l m n n o p r s s s t u
w x y z z z.

ay ey iy oy uy ny.

ia ia ia ie ie io iu iy.

a	á	ã		d	e		h	a	9
f	s	ß		w	f		e	y	
c	é	ç		l	e		t		
dz	dž	dž		g	e		o		
éc	rz	ß ç		b	ç		u		
				b	p				

Böhmisch.

A b c ċ d ḋ e f ḟ g h i j k l e m n o
p r ṙ s ṡ t ṫ u ů w x y z ż.

ay au ey eg og ug ga.

a e i j o u y g.

z	ż	b	p	m	n	h	ch
f	ḟ	w	f	l	e	g	ġ
c	ċ	d	t	r	ṙ		
v	ṫ	r	ṙ				



Lateinisch.

A a b c d e f g h i k l
m n o p q r f s t u
v x y z.

æ ei eu œ au.

A B C D E F G H I K L M N O P
Q R S T U V X Y Z.

I II III IV V VI VII VIII IX X
XI XII XIII XIV XV XVI XVII
XVIII XIX XX XL 40. L 50. XC 90.
C 100. D 500. M 1000.

MDCCLXXV. 1725.



Teutsch.

Ab	ed	if	og	uf
Al	em	in	op	ur
As	et	ju	ox	uz.
Ba	de	fi	go	ku
La	me	ni	po	ru
Ca	te	uy	ro	zu.
Aeb	euch	je	og	uck
La	mee	en	po	rit
Ach	eck	iff	oll	umin
Ann	epf	ist	oh	uz
Scha	eng	ihu	offt	uns
Das	der	die	post	tum
Kauff	steif	bring	korb	spruch
Magd	bley	vier	voldt	sturm
Baum	weiß	jüngst	böb	muth.

Pohlisch.

Ab	ed	if	og	uf
Al	em	in	op	ur
As	et	ia	ox	uz
Ba	de	fi	go	ku
La	me	ni	po	ru
Ca	te	my	wo	zu
Dey	tey	ley	moy	czuy
Mis	mis	czy	sto	niu
Ach	erz	icz	ole	uf
Dla	rze	czzy	dno	mnu
Cik	ße	cie	mow	zum
So	sie	cyc	sto	ruz
Lat	len	liz	lom	Flucz
Gladz	szep	rzy	znioft	grunc
Blag	krac	pkry	pszol	cud.
Mac	stec	nie	com	

Böb.

Böhmisch.

Ab	ce	id	of	ug
Al	el	im	on	up
As	es	ic	ow	uz
Ba	ce	ot	fo	gu
Ha	ce	mi	lo	nu
Pa	ro	si	fo	ru
Præ	bze	twi	mno	fnu
Dam	ten	gim	coz	mue
Wäal	hned	enim	glob	fwäg
Pän	Enöz	ffit	wes	flup.
Pfai	bez	friz	nos	zub
Rac	hce	pid	mnoz	trap
Grasi	ies	pit	dno	bud
Wrat	pest	wzdy	From	dluh
Rwam	stoz	zlit	wol	pau
Obaw	krak	Slib	fnop	nuz

Lateinisch.

Ab	et	id	ob	ur
Al	em	in	op	us
As	ed	iu	ox	uf
Ba	de	fi	go	cu
La	me	ni	po	ru
Sa	te	vi	xo	zu
Æb	eub	cel	aut	vas
Dæ	pheu	cæ	cau	deu
Ac	ec	ic	oc	uc
Ca	ce	ci	co	cæ
Tia	tia	tii	tio	tii
Tau	heus	hyp	hoc	tunc
Abba	ecce	id	occi	ugu
Quas	præ	tri	gog	funt
Arx	lex	styx	lox	lux

Die
Zehen Gebot,
wie sie ein Hauß-
Vater seinen Kin-
dern und Gesinnde ein-
fältiglich vorhalten
und lehren
soll.

Das erste Gebot.

Du solt nicht an-
dre Götter haben, ne-
ben mir.

Was ist das? Antwort:

Wir solten GOTT
über alle Dinge fürch-
ten / lieben und ver-
trauen.

Das andere Gebot.

Du solt den Nah-
men deines GOTTes
nicht un-müßlich füh-
ren, denn der HERR
wird den nicht un-ge-
strafft lassen, der sei-
nen Nahmen miß-
braucht.

Was

Wu=klad, ná
Dzie=si=cio ro Bo=ze=go
Przi=ka=za=nia. Já=ko
ie ká=ždy D=ci=c i
Go=spo=darz / d=zia=tkam
i ge=lá=d=zi swy po=da=wać
/ i iá=ť náy=pro=ści=ey
ná=u=gá=ć ma.

Pier=wo=śe Przi=ka=za=nie.

Nie miew Bo=gow i=nnych prze=de=mná.

Já=ko to ro=zu=mié=ć?

Ma=ny sie P=AN B=OG
ná=de w=śy=śkie rze=czy
bać, o=ne=go mi=to=wać,
i w nim sá=mym u=fá=ć.

Wto=re Przi=ka=za=nie.

Nie bierz Z=mie=nia
P=ANá B=OGá twe=go
ná dá=re=mnó / bo sie
m=ści=ć P=AN be=d=zie ná=d=ty
m / kto=ry Z=mie ie=go
ná dá=re=mnó bie=rze.

Já=

De-sa-te-ro **BD**:
žj Pri-ká-za-nj; Kte-
raf ge Ot-co-wé Cze-
le-dnj Cze-lá-dce swé
pro-stě před-ká-
da-ti ma-
gj.

Pr-wnj **BD**: žj Pri-ká-za-
nj Kte-ré gest r

Ne-bu-des mj-ti
Bo-hu gi-ných pře-de-
innau.

Co gest to r

Má-me se **PA**-na
BD-ha na-de-wsse, ckh
wě-ey bá ti / geg mi-lo-
wa-ti / a wně-ho sa-mé-
ho dau-ffa-ti.

Dru-hé **BD**: žj Pri-ká-za-
nj Kte-ré gest r

Ne-wez-meš Gmé-
na **PA**-na **BD**: **HA**
twé-ho na-dar-mo:
Ne-bor ne-ne-cha bez
pom-sty Ho-spo-din
to-ho, kdož-by bráe
gmé-no ge-ho na dar-
mo.

Co

De-cem Præ-
ce-pta quo-mo-do
Pa-ter Fa-mi-li-as e-a
fū-æ Fa-mi-li-æ sim-
pli-cif-fi-me tra-
de-re de-
be-at.

Pri-mum Pra-ce-ptum.

Non ha-be-bis De-
os a-li-e-nos cor-am
me.

*Qua est hu-jus pra-ce-
pti sen-ten-tia?*

Re-spon-si-o

De-be-mus De-um
fu-pra o-mni-a ti-me-
re, di-li-ge-re & il-li
con-fi-de-re.

Se-cun-dum Pra-ce-ptum

Non as-su-mes No-
men Do-mi-ni DE-I
tui in va-num: Non
e-nim ha-be-bit in-
son-tem Do-mi-nus
eum, qui as-sum-se-
rit no-men e-jus in
va-num.

PA 4

Qua

Was ist das? Antwort:

Wir sollen GOTT
fürchten und lieben/
daß wir bey sei-nem
Nah-men nicht fluchen/
schwe-ren / zau-bern / lü-
gen / o-der trü-gen; son-
dern den-sel-ben in al-
len No-then an-ruf-fen/
be-ten / lo-ben / und dan-
cken.

Das Dritte Gebot.

Du sollt den Sey-er-
tag hei-li-gen.

Was ist das? Antwort.

Wir sollen GOTT
fürch-ten und lie-ben /
daß wir die Pre-digt
und sein Wort nicht
ver-ach-ten / son-
dern das-sel-bi-ge hei-lig hal-
ten / ger-ne hö-ren und
ler-nen.

Das

Ja. Ko to ro-zumieść

Ma-my sie Pa-na
Bo-ga bac, i o-ne-go
mi-to-wac, ze-by-smy na
Zmie ie-go nie zto-rze-
czy-li, a-ni krzi-wo nie
przi-sig-ga-li, nie cz-ro-
wa-li, nie kta-ma-li, a-lbo
ko-go zdra-dza-li; Ale a-
by-smy go we wby-stkich
u-ci-stach na-szych wy-wa-
li, o-no chwa-li-li, ie-mu
sie mo-dli-li i dzie-ko-wa-
li.

Trze-cie Przi-kazanie.

Pa-mie-taj a-byś
dzień swie-ty swie-cił.

Ja. Ko to ro-zumieść

Ma-my sie Pa-na Bo-
ga bac, i o-ne-go mi-to-
wac, a-by-smy ka-za-nia
i slo-wa ie-go nie wzga-
rdza-li; Ale ze-by-smy ie-
za swie-te mie-li, ra-dzi-
go slu-chac, i pielnie sie
go uczyli.

Czwas

Co gest cor

Má-me se Pá-na
B-D-ha bá-ti a geg mi-
fo-wa-ti; A-by-chom
frze Gmé-no ge-ho ne-
zfo-re-či-li/ frj-wé ne-
při-sa-ha-li/ Czá-ry a
Kau-zy ne-pro-wo-žo-
wa-li/ ne-cha-li/ a ne-
o-kla-má-wa-li; Ale (to
gi-sté Gmé-no) we
wssch po-tře-bach na-
ssich wy-wá-li/ či-li/
ch-wá-li-li a we-le-bi-li.

Třetí B-D-ji Při-lá-že-nj
Preré gřt

Pom-ni a-bys den-
Swa-teč-nj swě-til.

Co gest cor

Má-me se PÁ-NA
B-D-HA bá-ti a geg
mi-fo-wa-ti: A-by-
chom B-če-nj a Ká-za-
nj Sfo-wa ge-ho Swa-
té-ho ne-po-tu-po-wa-li
a ne-za-ne-dba-wa-li:
Ale ge-za Swa-té mě-li/
rá-di po-stau-cha-li/ a
ge-mu se v-či-li.

Czewe.

Quae est bu-jus Prae-ce-
pti sen-ten-ti-a?

Re-spon-si-o:

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
ne per no-men e-jus
im-pre-ce-mur, ju-re-
mus, in-can-te-mus,
men-ti-a-mur, aut do-
lis fal-la-mus, sed in o-
mni ne-ces-si-ta-te il-
lud in-vo-ce-mus, a-
do-re-mus, & cum
gra-ti-a-rum a-cti-o-
ne lau-de-mus.

Ter-ti-um Prae-ce-ptom.

Me-men-to, ut di-
em Sab-ba-ti fan-cti-
fi-ces.

Quae est bu-jus Prae-ce-pti
sen-ten-ti-a? Re-sp.

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
ne di-vi-nos ser-mo-
nes & e-jus ver-bum
con-te-mna-mus, sed
ut fan-ctum re-pu-te-
mus, li-ben-ter au-di-
a-mus & di-sca-mus.

A 5

Quar-

Das vierd=te Ge=bot. Czwa=rte Przi=ka=za=nie.

Du solt dei=nen Va=ter und dei=ne Mut=ter eh=ren, auf das dirs wohl=ge=he, und lan=ge le=best auf Er=den.

Was ist das r Antwort:

Wir sol=ten GOTT fürch=ten und lie=ben / daß wir un=se=re El=tern und Her=ren nicht ver=ach=ten noch er=zür=nen; son=dern sie in Eh=ren hal=ten / ih=nen die=nen gehor=chen / sie lieb und werth ha=ben.

Das fünff=te Ge=bot.

Du solt nicht töd=ten.

Was ist das r Antwort r

Wir sol=ten GOTT fürch=ten und lie=ben / daß wir un=serm Näch=sten an sei, nem Lei=be fei=

Czci Oy=cá twe-go i Má=tkę two=ie / á byc sie do=brze po=wo=dzi=to / á je=byś dtu-go żyt ná zie=mi.

Ja=ko to ro=zu=mię r

Ma=my sie PA=NA B=DGA bać, i o=ne=go mi=to=wac, je=by=smy Ko=dzi=cow, Pan=stwa i Prze=to=zo=nych ná=fych nie wyga=rdzá=li, á=ni ich ku gnie=wu nie po=bu=dzá=li; A=le je=by=smy ie w u=czi=wo=sci mie=li, rá=dzi im slu=ży=li, po=slu=fni by=li, o=nych mi=to=wá=li, i wie=lce ie so=bie wa=ży=li.

Pia=te Przi=ka=za=nie.

Nie zá=bi=iy.

Ja=ko to ro=zu=mię r

Ma=my sie PA=NA B=DGA bać, i o=ne=go mi=to=wac, á=by=smy bli=źnie=mu ná=fe=mu ná cie=le, á=lbo ná zdro=wiu ie

Czwarte BO:ji P:it:ek:za:ni
nj K:er:re gest r

Etj Ot-ce swé=ho n
Mat=ku swau, a=bys
d'au=ho žiw byt naze=mi.

Co gest co r

Ma:me se PA:NA
BO:HA bá:ti a geg
mi:to=wa:ti: A:by=chom
Ro:di:čú a Pá:nú na=ssich
ne po=tu=po=wa:li/
a:ni nehné=wa:li:
A:le ge w po=cti:wo=sti
mē:li/ mi:ro=wa:li/
gim s'au:žili/ po=s'u=ssnj
by:li/ a gich we:li:ce
so:bē wa:žili.

Pát:é BO:ji P:it:ek:za:ni
K:er:re gest r

Ne=za=bi=ges.

Co gest co r

Ma:me se PA:NA
BO:HA bá:ti/ a geg
mi:to=wa:ti: A:by=chom
Bli:žnj=mu swé=mu

Quar-tum Pra-ce-ptum.

Ho-no-ra pa-trem
& ma-trem, ut be-ne
fit ti-bi, & sis lon-gæ-
vus super ter-ram.

Qua est hu-jus Pra-ce-
pti sen-ten-ti-a?

Re-spon-si-o:

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
ne pa-ren-tes & do-mi-
nos no-ftros con-tem-
na-mus, ne-que ad i-
ram com-mo-ve-a-mus,
sed ho-no-re af-fi-ci-a-
mus, il-lis ser-vi-a-mus,
mo-rem ge-ra-mus, a-mo-
re e-os pro-se-qua-mur &
ma-gni-fa-ci-a-mus.

Quin-tum Pra-ce-ptum.

Non oc-ci-des.

Qua est hu-jus Pra-ce-
pti sen-ten-ti-a?

Re-spon-si-o?

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
ne vi-tæ pro-xi-mi no-
stri in-com-mo-de-mus,

fei-ten Scha-den noch
Leyd thun; son-der
ihm helf-fen und för-
dern in al-len Lei-bes
Nö-then.

Das sech-ste Ge-bot.

Du solt nicht Ehe-
brechen.

Was ist das? Ant-wort?

Wir sol-len GOTT
fürch-ten und lie-ben/
daß wir keusch und
züch-tig le-ben/ in
Wor-ten und Wer-
cken/ und ein jeg-li-cher
sein Ge-mahl lie-ben
und eh-ren.

Das sie-ben-de Ge-
bot.

Du solt nicht steh-
len.

Was ist das? Ant-wort?

Wir sol-len GOTT
fürch-ten und lie-ben/
daß wir un-seres Näch-
sten Geld o-der Gut
nicht

ie-go, nie fko-dzi-li, á
ni mu frá-sun-ko-w i cie-
fko-sci nie zá-da-wá-li;
A-le o-wsem je-by-smy
go rá-to-wá-li, i ie-mu
ná-po-mo-cy by-li, we
wfy-ffich u-ci-ffách i przi-
go-dách ie-go.

Szo-ste Przi-ka-zá-
nie.

Nie cudzo-toż.

Já-to co to-zu-mieś?

Ma-my sie Pá-ná
B-D-gá bać, i o-ne-go
mi-to-wać, á-by-smy
cno-tli-wie i wsty-dli-
wie ży-li, w fto-wiech i
w u-czyn-ffách: A je-by
ká-żdy má-tja-ke, swo-je
mi-to-wat, i w u-czi-
wo-sci iq miat.

Sio-dme Przi-ka-zá-
nie.

Nie kradk.

Já-to co to-zu-mieś?

Ma-my sie Pá-ná
B-D-gá bać, i o-ne-go
mi-to-wać, á-by-smy
bli-źnie-mu ná-fe-mu
pie-nie-dzy, dobr á-lbo
má-

mu na ži wo tu ge ho /
žá = dné ssto dy a v
bli žej ni ne čini si: A
le ge mu ná po mo enj
by li / we wšech ži wo
ta ge ho po tre
bach.

Sex-tum **Præ-ceptum.**
Ere ré gest r

Ne se simi njš.

Co gest cor

Má = me se Pá = na
B = Ha bá = ti a geg
mi = ro = wa = ti: A by
chom čí = sto = tně a sty
dli = wě ži = wi by li / w
seo = wjch y skut = chch:
A a by ge = den kaž = dy
swau Man = žej = fu mi =
ro = wal a ctif.

Sex-tum **Præ-ceptum.**
Ere ré gest r

Ne po kra = deš.

Co gest cor

Má = me se Pá = na
B = Ha bá = ti a geg
mi = ro = wa = ti: A by
chom Bli = žnj ho swě
ho

mus, aut æ-gre fa-ci-a-
mus, sed il-lum ad-ju-
ve-mus & pro-mo-ve-
a-mus, in o-mni-bus
vi-tæ & cor-po-ris ne-
ces-si-ta-ti-bus & pe-
ri-cu-lis.

Sex-tum **Præ-ceptum.**

Non mœ-cha-be-ris

*Quæ est hu-jus Præ-ce-
pti sen-ten-ti-a?*

Re-spon-si-o:

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
ut ca-stè & pu-di-cè vi-
va-mus in ver-bis ac o-
pe-ri-bus & u-nus-
quis-que fu-am con-
ju-gem a-met ac ho-
no-ret.

Sex-tum **Præ-ceptum.**

Non fur-tum fa-ci-es

*Quæ est hu-jus Præ-ce-
pti sen-ten-ti-a?*

Re-spon-si-o:

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
ne pro-xi-mo pe-cu-
ni-am aut bo-na au-
fe.

nicht neh-men / noch
mit fal=scher Waar
o=der Han=del an uns
brin=gen son=dern ihm
sein Gut und Nah=
rung helf=fen bes=
fern und beschü=ten.

Das ach=te Ge=bot.

Du solt nicht falsch
Zeug=niß re=den wi=
der dei=nen Näch=
sten.

Was ist das? Ant.wort?

Wir sol=den GOTT
fürch=ten und lie=ben /
daß wir un=sern Näch=
sten nicht fälsch=lich
be=lü=gen / ver=ra=
then / aff=ter=re=den /
o=der bö=sen Leu=mund
ma=chen ; son=dern
sol=den ihn ent=schul=
di=gen / Gu=tes von
ihm re=den / und al=
les zum Be=sten feh=
ren.

má=ie=tno=sci ie=go nie
brá=li, á=ni ich sobie fá=
tshy=wym to=wá=rem, ku=
pig i in=shy=mi so=rte=lá=
mi, bez=prá=wie nie
przi=wtá=fczá=li; A=le o=
wsem je=by=smy mu do
te=go do=po=ma=gá=li, á=
by on przi swo=iey zy=
wno=sci zo=stat, i w
niey sie wie=ceny po=
mna=zat.

O=sine Przi=ka=zá=
nie.

Nie mow fá=tshy=we=
go swiá=de=ctwá prze=
ciw bli=źnie=mu twe=
mu.

Já=ko to ro=zu=mię?
Ma=my sie Pá=ná
B=Dgá bac, i o=ne=go
mi=to=wác, á=by=smy
bli=źnie=go, ná=še=go fá=
tshy=wie nie u=da=wá=li,
nie zdra=dzá=li, w mo=
wie go nie chwy=tá=li, nie
há=co=wá=li, á=lbo stá=
wy ie=go nie lzy=li; A=
le je=by=smy go o=wsem
wy=ma=wiá=li, á i=le
mo=źna, do=brze o nim
mo=wi=li, i wshy=stko w
do=bre o=bracá=li.

Das

Dzie

ho Pe,něz a ga,fe, ho
fo,li Stat, fu ge, ho/
ne, bra, li / a, ni skr, ze fa,
kess, né fu, po, wá, nj a pro,
dá, wa, nj f, so, bē ne při,
ta, ho, wa, li: A, le ge, mu
Sta, tek a ži, wnost ge,
ho při, chra, ni, ti hle, dē, li
po, dlé na, ssi, mož, no, sstj.

Os, mé Bo, ži při, ká, za, nj
kce, re gest:

Ne, pro, meu, wjś
pro, ti Bli, ž, nj, mu
swé, mu kri, wé, ho swé,
dec, twj.

Co gest cor

Má, me se PA, NA
BD, HA bá, ti a geg
mi, lo, wa, ti; A, by,
chom na Bli, ž, nj, ho
swé, ho ffa, le, ssné ne,
kca, ma, li / geg ne, zra,
zo, wa, li / ne, po, ml' au,
wa, li / ge, mu žé, po,
wé, sstj ne, či, ni, li: A, le
ra, de, gi do, brē onēm
smj, sse, li / y mku, wi, li/
a wsse, cko na do, brau
Strán, fu wy, ká, da, li.

De

fe, ra, mus, ne, que fal,
fis mer, ci, bus aut im,
po, sstj, ra ad nos per,
tra, ha, mus, sed de,
mus o, pe, ram, ut il, li,
us o, pes con, ser, ven,
tur, & e, jus con, di, ti,
o me, li, or red, da, tur.

O-ctavum Prae-ceptum.

Non lo, qe, ris con, tra
pro, xi, mum tu, um fal,
sum te, sstj, mo, ni, um.

Qua est hu-jus Prae-cepti sen-tenti-a?

Re-spon-si-o:

De, be, mus DE, um
ti, me, re & di, li, ge, re,
ne pro, xi, mum fal, sis
men, da, ci, is in, vol, va,
mus, pro, da, mus tra,
du, ca, mus, aut in, fa,
mi, a a, li, qua af, fi, ci, a,
mus, sed il, lum ex, cu,
se, mus, be, ne de e, o
sen, ti, a, mus, & lo,
qua, mur, & o, mni, a
in me, li, o, rem par,
tem ac, ci, pi, a, mus &
in, ter, pre, te, mur.

No

Das neun-d-te Ge-
bot.

Du solt nicht be-
geh-ren dei-nes Näch-
sten Haus.

Was ist das? Ant-wort:

Wir sol-len **DU**
fürch=ten und lie=ben/
daß wir un=serm
Näch=sten nicht mit
List nach sei=nem Er-
be o=der Hau=se stehn/
noch mit ei=nem Schein
des Rech=ten an uns
brin=gen; son=dern
ihm das=sel=bi=ge zu
be=hal=ten för=der=
lich und dienst=lich
seyn.

Das ze=hen=de Ge-
bot.

Du solt nicht be-
geh-ren dei-nes Näch-
sten Weib, Knecht,
Magd, Vie=he, o=der
al=les was sein ist.

Dzie=wią=te Przi=ka-
záníe.

Nie po=ja=day do-
mu bli=żnie-go twe-
go.

Ja=ko to wo=zu=mię?

Ma=my sie Pá=na
B=D=gá bać, i o=ne-go
mi=to=wác, á=by=smý
o dzie=dzi=ctwo, dom á-
lbo má=ie=tno=ści bli=żnie-
go nie stá=li, á=ni ich so-
bie nie=stu=śnym prá-
wem, á=lbo są=da=mi
nie przi=wtá=śćzání, A-
le je=by=smý mu rá=czy
do swo-go po=ma=gá=li,
i o to sie stá=rá=li, je=by
swo=ie má=ie=tno=ść o-
trzi=mác i zń=cho=wác
mogt.

Dzie=się=te Przi=ka=zá-
nie.

Nie po=ja=day zo-
ny ie-go á=ni stu=gi/ á-
ni dzie=wki/ á=ni wo=lu/
á=ni o=stá/ á=ni za-
dnych rze=czy/ kto=re są
ie-go.

Was

Ja=

De-wa:te BO:xi Prit:ka:za:
nj kre:re gest r

Ne-po-za-das Do-
mu Bliž-nj=ho swé=ho.

Co gest r:

Má-me se Pá-na
BO-HA bá-ti/ a geg
mi-to-wa-ti: A-by-
chom o Dē-di-ctwj/
Dum/ a Sta-tek Bliž-
nj=ho swé=ho/ tsti-wé a
pod-wod-ně ne-stá-li/
áni pod spú-so-bem Prá-
wa a Sprá-wedl-no-
sti/ f so-bé-ne-pri-ta-ho-
wa-li: A-le f to-mu
wšse-li-gaf ná-po-moc-
nj by-li/ a-by Bliž-nj
náš ce-lé pri swém ži-
sta-tj moh.

Do-sá:te BO:xi Prit:ka:za:
nj kre:re gest r

A-niž po-za-das
Man-žel-ky ge=ho, a-ni
Su-že-bni-ka, a-ni
Děw-ky, a-ni Wo-ka,
a-ni D-ka, a-ni ni-če-
hož, což ge=ho gest.

No-num Pra-ce-ptum.

Non con-cu-pi-sces
Do-mum pro-xi-mi
tu-i.

Quæ est hu-jus Pra-ce-
pti sen-ten-ti-a?

Re-spon-si-o:

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
nehæ-re-di-ta-tem vel
do-mum pro-xi-mi
do-lo ma-lo ca-pte-
mus, & sub spe-ci-e
ju-ris & re-cti nó-stris
fa-cul-ta-ti-bus ad-
jun-ga-mus: sed po-ti-
us e-um ju-ve-mus, ut
fu-as for-tu-nas re-ti-
ne-at in-te-gras.

De-ci-mum Pra-ce-ptum.

Nec de-fi-de-ra-bis
u-xo-rem e-jus, non
fer-vum non an-cil-
lam, non bo-vem, non
a-fi-num, nec o-mni-
a, quæ il-li-us sunt.

Co

B

Qua

Was ist das? Ant. wort:

Wir sol-len **GOTT**
fürch=ten und lie=ben/
daß wir un=fern Näch=
sten nicht sein Weib/
Ge=sinde o=der Vieh
ab=span=nen / ab=drin=
gen / o=der ab=wen=dig
ma=chen; son=dern die=
sel=ben an=hal=ten / daß
sie blei=ben / und thun/
was sie schul=dig seyn.

Was sa=get nun **GOTT**
von die=sen Ge=bo=
ten al=len? Ant=
wort:

Er saget also:

Exod. XX. v. 5.

Ich der **HERR**
dein **GOTT**, bin ein
ei=fe=ri=ger **GOTT**,
der ü=ber die so mich
haf=sen, die Sün=de
der Vä=ter heim=su=
chet an den Kin=dern,
bis ins drit=te und
vierd=te Glied; a=ber
de=nen, so mich lie=
ben

Jako to rozumieš?

Ma=my sie **PA=**
NA B=Dgá bac, io=ne=go mi=
to=wac, á=by=sny bli=
žnie=mu ná=še=mu, Ná=
tjon=ki, cze=lá=dzi á=lbo
by=dtá ie=go nie od=ma=
wia=li á=lbo od=wo=dzi=li;
Ale á=by=sny ie o=wo=em
do te=go wie=dli, je=by zo=
ská=li, i po=wi=nnosć swa
czy=ni=li.

Což te=dy mo=wi **PA=**
NA o tych wšy=
stlich **Przi=ka=zá=**
niách?

TA mo=wi Exod. XX.

Jam iest **PA=**
NA **BGG** twoy / mo=cný
za=wi=sny w mi=to=sci/
ná=wie=dzá. iá=cy nie=
prá=wo=sci **Dy=con**
nád sy=ny / w trze=cim
i w gwar=tym po=fo=
le=niu tych / kto=rzi
mie nie=na=wi=dza; A
gy=niac mi=to=šier=
džie / nád ty, šia=cmi
tych / kto=rzi mie mi=tu=
ia /

Co gest co r

Má=me se Pá=na
B D=H A bá=ti / a geg
mi=ro=wa=ti: A=by
chom Bli=žnj=mu na=
ffe=mu ge=ho Man=žel=
fy / Ce=lád=ky / Ho=vá=
def / ne=od=lu=zo=wa=li /
a=ni ne=od=wra=co=wa=
li: A=le ra=dě=gi fto=
mu na=po=mj=na=li a
na=bj=ze=li / a=by při
něm tr=wa=li / a či=ni=li /
což po=win=ni gsau.

Co pak pra-wj Pán Bůh
o tch:to wff ch Pri. ká.
za-njch sw:ch?

Tak-to pra-wj: Ga
gsem Pán Bůh twüg,
Bůh syl=nj, hor=li=
wň, kte=ryž na=wstě=
wu=gi ne=pra=wošt
Ro=di=čů na dē=těch, až
do tr=ej=ho y do čtwr=
tē=ho Po=fo=le=nj, tēch,
kte=rjž mně ne=na=wi=
dj: A či=njm Mi=ro=
sr=den=stwj, nad mno=
ha Ti=šy=ch, tē=mi,
kte=

Quae est bu-jus Prae-
pti sen-ten-ti-a?

Re-spon-si-o:

De-be-mus DE-um
ti-me-re & di-li-ge-re,
ne a pro-xi-mo u-xo-
rem, ser-vos an-cil-las,
vel pe-cu-des ab-a-li-e-
ne-mus, aut ab-stra-
ha-mus, sed e-os ad-
hor-te-mur, & ur-ge-
a-mus, ut ma-ne-ant
& fu-um of-fi-ci-um
di-li-gen-ter fa-ci-ant.

Quid au-tem sum-
ma-tim di-cit DEUS, de his

Prae-ce-ptis o-mni-bus?

Re-spon-si-o:

Sic di-cit Exod. XX.

E-go Do-mi-nus
DE-us tu-us, sum for-
tis ze-lo-tes, vi-fi-tans
i-ni-qui-ta-tem pa-
trum in fi-li-os in ter-
ti-am & quar-tam ge-
ne-ra-ti-o-nem, e-o-
rum qui o-de-runt
me: & fa-ci-ens mi-se-

B 2

ri-

ben, und mei-ne Ge-bot
hal-ten, thu-e ich wohl
in tau-send G-lie-d.

Was ist das? Antwort:

GOTT dräu-et zu
straf-fen al-le / die die-se
Ge-bot ü-ber-tre-ten
da-rum sol-len wir uns
fürch-ten für sei-nem
Zorn / und nicht wi-der
sol-che Ge-bot thun.
Er ver-heiß-et a-ber
Gna-de und al-les Gu-
tes al-len / die sol-che
Ge-bot hal-ten; Da-
rum sol-len wir ihn auch
lie-ben und ver-trau-en /
und ger-ne thun nach
sei-nen Ge-bo-ten.

ia / i strze-ga przy-ka-za-
nia me-go.

Já-ko to ro-zu-mieš:

PAN BÓG gro-zi
ka-rác wšy-škie, kto-zi
te Przy-ka-za-nia ie-go
prze-ste-pu-ig. Prze-tož
ma-my sie bać gnie-wu
ie-go, i nie grze-šyć
prze-ći-wo- tym przy-ka-
za-niom ie-go; A-le zaš
o-bie-cu-ie tá-šle, mi-to-
šier-dzie i wšy-štko do-
bre tym, kto-zi przy-ka-
za-nia ie-go za-cho-wu-
ig. I my te-dy štu-šnie
go ma-my mi-to-wać, w
nim u-šác, i rá-dži wšy-
štko chy-nić, we-dług przy-
ka-za-nia ie-go.

Der

Wy-

fte-rjz mi-lu-gj mne,
a ostrj-ha-gj Pŕi-fá-
za-nj mých.

Co gest cor

Pán Bůh hro-zh
we-li-fau Po-fu-tau
wſſe-chněm / fte-rjz ta-
fo-wá Pŕi-fá-za-nj ge-
ho pŕe-stu-pu-gj: Pro-
tož má-me se hně-wu
Bo-žj-ho bá-ti / a pro-
ti ta-fo-wým Pŕi-fá-za-
njm ge-ho nie ne-či-ni-ti.
Gli-bu-ge pať ta-ſtu
ſwau / a-wſſe-eko do-bré /
wſſem / fte-rjz ta-fo-wá
Pŕi-fá-za-nj ge-ho za-
cho-wá-wa-gj: Pro-tož
ta-ťe má-me geg mi-er-
wa-ti / w ně-ho dau-ſſa-
ti / a ra-di po-dlé ge-ho
Swatých Pŕi-fá-za-nj
či-ni-ti.



Rte

ri-cor-di-am in mil-li-
a, his, qui di-li-gunt
me, & cu-ſto-di-unt
præ-ce-pta me-a,

*Quæ est ho-rum ver-bo-
rum ſen-ten-tia? Re-
ſpon-ſi-o:*

DE-us mi-na-tur pœ-
nam o-mni-bus, qui
i-ſta præ-ce-pta trans-
gre-di-un-tur & vi-o-
lant. De-be-mus i-ta-
que ex-pa-ve-ſce-re &
ti-me-re i-ram DEI, &
ni-hil con-tra hu-jus-
mo-di præ-ce-pta fa-
ce-re: Rur-ſus pro-
mit-tit e-ti-am ſu-am
gra-ti-am, & o-mni-a
bo-na o-mni-bus, qui
man-da-ta il-la ob-ſer-
vant. Me-ri-to i-gi-tur
de-be-mus DE-um di-
li-ge-re, & il-li con-fi-
de-re, & iux-ta man-
da-ta e-jus o-mnem
no-ſtram vi-tam ſe-du-
lo & di-li-gen-ter in-
ſti-tu-e-re. Sym-

Der Glaube.
Wie ein Haus-Vater denselbigen seinen Kindern und Gesinde auf das einfältigste fürhalten soll.

Der erste Artickel.

Von der
Schöpfung.
Ich glaube an Gott den Vater allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden.

Was ist das? Antwort:

Ich glaube / daß mich GOTT geschaffen hat / samt allen Creaturen / mir Leib und Seel / Augen / Ohren / und alle Glieder / Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält: Darzu Kleider und Schuh / Essen und Trincken /

Wyklad ná Artykuly wiary powšechny krzesćianstwy, iáko ie káždý oćiec i gospodarz dźiatkam i zesládži swey / podawác / i iák naprosćiey náuczác ma.

Pierwszy Artykul.

Stworzeniu.

Wierze w Boga Ojca wszechmogącego / stworziciela nieba i zeme.

Jako to rozumieć?

Wierze ze mie Bóg stworzył ze wszytkim stworzeniem, i dał mi ciało i duszę, Oczy, Uszy, i wszytkie członki, rozum i wszytkie smysły, i ięże ie zachowuje: Do tego odzienie i obuwie, jadło i napoy, Dom i Dworzone i Dzieci, rola, bydło i wszytnie mającie

Která gest Dru-
há Časťka Křestianské-
ho Bčeni?

Sněsni Apoštoľské/
aneb Bira Obecná
Křestianská: Která gi
Dtcowé Čzeledni / Čze-
ladce své co negsprostě-
gi předkladati magi.

První Čtanek.

Stworěni.

Wěrim w BŮHA
Dce wšemohau-
cího, Stworitele Nebe
y Země.

Co gest co:

Wěrim že mně Pán
Bůh (gako y gíná
wšecká Stworěni) stwo-
řiti rácie: A dal mi Č-
to y Duffy / Dci / Bšy / y
wšecky Audy / Rozum
y wšecky smysly / a
ge posawád zach-
wáwá. K tomu / D-
běw y Dbůw / Pokrm y
Ná-

Symbolum A-
postolicum, quomodo
Paterfamilias id suæ fa-
milix simplicissime
tradere debeat.

Primus Articulus.

De Creatione.

Credo in Deum Pa-
trem, omnipoten-
tem Creatorem cœli &
terræ.

*Quæ est hujus Articuli
sententia? Responsio:*

Credo, quod DEUS
creaverit me, una cum
omnibus creaturis,
quod corpus & ani-
mam oculos, aures, &
omnia membra, ratio-
nem & omnes sensus
mihi dederit & adhuc
sustentet: Adhæc,
quod vestes & calceos,
cibum ac potum, do-
mum, uxorem, liberos,
agros, jumenta &
omnia

den / Hauß und Hoff /
Weib und Kind / A-
cker / Vieh und alle Gü-
ter / mit aller Noth
durfft und Nahrung /
dieses Leibes und Le-
bens / reichlich und täg-
lich versorget: Wider
alle Fährlichkeit beschir-
met / und für allem U-
bel behütet und bewah-
ret: Und das alles aus
lauter väterlicher gött-
licher Güte / und
Barmherzigkeit ohn al-
le mein Verdienst und
Würdigkeit: Das alles
ich ihm zu danken / und
zu loben / und dafür zu
dienen / und gehorsam zu
seyn / schuldig bin. Das
ist gewißlich wahr.

Der ander Artickel.

Von

Der Erlösung.

Ich an Jesum
Christum, seinen
einigen Sohn unsern
Herrn

ietności, że wshytкими po-
trzebámi i żywnością du-
še i ciáta, hoynie i co-
dziennie opátruie, od
wšelákiego upadku strzeje
od niešczęścia i wshytkie-
go žtego záchowawa. A
to wshytko czyni z šeže-
rey Dycowskíey Bóškiey
lásti i miłosierdzia šwe-
go, krom wšelkích za-
šlug i godności moich.
Zá co wshytkom mu po-
winien dziękowác, one-
go chwalić, zá to mu do-
browolnie sluzyc i postu-
šuyim bydz. A toć jest is-
šta prawdá.



Wtorny Arttykul.

W Wykupie-
niu.

W Serze i w Że-
sá Krystusá / Syn-
ná iego iedynego / Pa-
ná nášego / ktory
šie

Nápoğ / Dúm y Dwír /
Manželku y Dítř / Ko-
li / Dobytěk / y wšseliga-
kř Státek / ze wšsemi ži-
wota tohoto Potřeba-
mi / hogně na každy
den dáwá / a mne opa-
truge; Před wšselikým
nebezpečenstwím ostrj-
há / a odewšseho zře-
zachowává. A to wšse-
ckó činj z své pauhé Bo-
žské Otcowské rástky a mi-
lósrdensstwí / beze wšsech
mých zásluh a hodností.
Začez za wšsecko powi-
něn sem gemu děkowati /
gegchwaliti / gemu škau-
žiti / a posušnu býti.
To gest gisté wěrná pra-
wda.

Dřikeg Druhý Stánek.

O Wykaupenj.

Sěřim y w **GE**zu
Krysta, Syna
geho gedineho, Pána
nasseho. Genz se po-
čal

omnia bona, cum o-
mnibus vitæ necessari-
is, copiosè & quotidie
largiatur: Me contra
omnia pericula prote-
gat, & ab omnibus
malis liberet & custo-
diat: & hæc omnia ex
mera sua paterna ac
divina bonitate & mi-
sericordia, sine ullis
meis meritis, aut ulla
dignitate: pro quibus
omnibus illi gratias
agere, pleno ore lau-
dem tribuere, inservi-
re, obsequi, merito
debeo. Hoc certissi-
mè verum est.

Secundus Articulus.

De

Redemptione.

ET in **JESUM CHRI-**
STUM, filium ejus
unicum, Dominum
nostrum, qui conce-
ptus

B 5

Herrn der empfangen ist von dem Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrauen Maria, gelidten unter Pontio Pilato, gecreuziget, gestorben, und begraben. Nidergefahren zu der Höllen. Am dritten Tage wieder aufstanden von den Todten. Aufgefahren gen Himmel, sitzend zu der rechten Gottes des allmächtigen Vaters. Von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.

Was ist das? Antwort:
Ich glaube / daß JE-
sus Christus / wahrhaftiger
Gott vom Vater
in Ewigkeit geboren:
Und auch wahrhaftiger
Mensch von der Jung-
frauen Maria geboren/
sey mein Herr / der mich
erlöset.

sie pozat z Duchá
Swietego / narodzil
sie z Maryen Pánny /
umezon pod Póntskim
Pitatem ukrzizowan /
umárl i pogrzebion. Z
stapit do pieklá / trze-
ciego dnia Zmartwych
wstát / wstapit ná nie-
biosá / Siedzi ná prá-
wicy Boga Dycá
wšechmogacego. Z tam-
tad przidzie sadzić žywe
i umárte.

Jako to rozumiesz?

Wierze je JESUS
Krystus prawdziny Bog,
z Bogá Dycá przedwie-
cznie spłodzony, i pra-
wdziny czlowiek, z Ma-
ryen Pánny narodzony,
jest Panem moim, kto-
ry mie nedznego, upá-
dtego i potepionego czlo-
wieká odkupit i sobie ná-
byt. Do tego mnie od-
wšy-

čal z Ducha Swateho: Narodit se z Marve Panny. Trpěl pod Pontským Pizátem: Břkřžován, umřel, y pohřben gest. Sau- pit do Pefel: Třeti Den wstal žmrt- wňch. Wstaupil na Nebesa; Sedl na Prawicy Boha Otce wšsemohaučyho: Od- tud přigde sauditi ži- wňch y mrtwňch.

Co gest to z

Wěřim že JĚSŮS KRISTUS / pra- wň Bůh od Otce od wěčnosti zpřozený / y také prawň Čłowěk z Marve Panny Na- rozený / gest mým Pá- nem: Kterýž mně žlořečeného a zatrace- ného čłowěka wykau- pil / z prostil / a wy- swobodil / ode wšsech hřichů /

ptus est de Spiritu fan- cto, natus ex Maria virgine, passus sub Pontio Pilato crucifi- xus, mortuus & se- pultus. Descendit ad inferna. Tertia die resurrexit a mortuis. Ascendit in caelos, se- det ad dexteram DEI Patris omnipotentis: Inde venturus est iu- dicare vivos & mor- tuos.

Quae est hujus Articuli sententia? Respon- sio:

Credo, quod JESUS CHRISTUS, verus DEUS a Patre ante secula ge- nitus: idemque verus homo, natus ex Ma- ria virgine, fit meus Dominus, qui me perditum & damna- tum hominem rede- mit, & ab omnibus pec-

verlohrnen und verdam-
ten Menschen erlöset
hat / erworben gewon-
nen von allen Sünden /
vom Tode / und von der
Gewalt des Teufels :
nicht mit Gold oder
Silber / sondern mit sei-
nem heiligen theuren
Blute / und mit seinem
unschuldigen Leiden und
Sterben / auf daß ich
sein eigen sey / und in
seinem Reich unter ihm
lebe / und ihm diene in
ewiger Gerechtigkeit /
Unschuld / und Selig-
keit / gleich wie er ist
auferstanden vom To-
de / lebet und regieret
in Ewigkeit. Das ist
gewißlich wahr.

Der dritte Artikel.

Von der Heiligung.

Ich glaube an den
Heiligen Geist, ei-
ne heilige Christliche
Kirche, die Gemeine
der Heiligen, Berge-
bung

wszystkich grzechow moich,
od śmierci i od mocy są-
tanstkiej wybawił, nie
złotem ani srebrem, ale
swoją świętą namiętno-
ścią, i swoją niewin-
ną śmiercią, żebym jego
własnym był, i w jego Kro-
lestwie pod nim żył, do-
browolnie mu służyl w
wiecznej sprawiedliwo-
ści, niewinności i Zbá-
wieniu, tak iáko on sam
zmarłych wstawy żyje
i kroluje ná wieki wie-
ków. A toć jest istá pra-
wda.

OS * SO

Trzeci Artykuł.

D

poświeceniu.

Iterze w Duchá
Świętego / świę-
ty Kościół Krześciań-
ski / Świętych Obec-
wanie / grzechow ods-
pu

hřichů / od Smrti vě-
čné a Mocy Diabel-
ské: Ne Zratem / ani
Stříbrem / ale svou
svatou a předrahou
Krví / a svým newin-
ným Bmučením a
Smrti: Abych já ge-
ho vlastní byl / a pod
ním w království geho
živ gsa gemu skauzil /
v věčné Spravedlno-
sti / newinnosti a Swa-
tosti. Rovně jako on
z mrtvých wstal / živ
gest a kraluge na věky.
Tot gest gisté věrná
práwda.

peccatis, a morte, a
potestate Satanæ libe-
ravit: non quidem
auro & argento, sed
suo sancto & pretioso
sangvine, suaque in-
nocente passione ac
morte, ut ego essem
totus ipsius, & in re-
gno ejus sub ipso vi-
verem, ac ei servirem
in perpetua iustitia,
innocentia & beatitu-
dine, perinde ac ipse a
morte surrexit, vivit
& regnat in æternum.
Hoc certissime verum
est.

Křesťeg Třetj Cžeanek.

Tertius Articulus.

D Poswěcenj?

**De Sanctifica-
tione.**

Běrjm w Duchu
Swateho Swa-
tau Cžrkew Obecnau:
Swatých Obcowánj:
Hřichůw odpustěnj.
Žeťa zmrtvých wzkřj-
ššenj.

CRedo in Spiritum
Sanctum, sanctam
Ecclesiam Catholicam
Sanctorum commu-
nionem, remissionem
pec-

bung der Sünden, Auferstehung des Flei-
sches, und ein ewiges Leben, Amen.
pufzzenie / Ciążazmar-
twychwstanie / i Zy-
wot wieczny / Amen.

Was ist das: Antwort:

Ich glaube / daß ich
nicht aus eigener Ber-
nunfft noch Krafft / an
JESUM Christum mei-
nen HERRN glauben / o-
der zu ihm kommen kan;
sondern der Heilige Geist
hat mich durch das E-
vangelium beruffen / mit
seinen Gaben erleuchtet /
im rechten Glauben ge-
heiliget und erhalten;
Gleich wie er die ganze
Christenheit auf Erden
beruffet / samlet / erleuch-
tet / heiliget / und bey JE-
SU Christo erhält im
rechten einigen Glaubē:
In welcher Christenheit
er mir und allen Gläubi-
gen täglich alle Sünde
reichlich vergiebet / und
am jüngsten Tage mich
und alle Todten auffer-
wecken

Jako to rozumiesz:

Wierze, że nie mo-
żę własnego rozumu albo
sił moich, w JESUSA
Krystusa PAŃA mego
wierzyć, albo do niego
przejsć; Ale mnie Duch
Święty przez Ewangelia
Święta do niego powo-
łał, darami swoimi o-
świecił a w prawdziwey
wierze poświęcił i zach-
ował. Właśnie, iako
wszystko Krześcijaństwo na
tym świecie powoływa,
zgromadza, oświeca po-
święca i przy JESUSIE
Krystusie w prawdziwey
iedyney wierze zachowy-
wa. W którym Krze-
ścijaństwie mnie i wszy-
tkim wierzącym na ka-
żdy Dzień wszystkie grze-
chy z łaski swey odpu-
szcza; a na dzień sądny
mnie i wszystkie umarłe
z martwych wzbudzi, i
da mi, że wszystkim wie-
rzę

ffenj. A žiwot wěčny,
Amen.

Co gest to r

Wěřim že ga z swě-
ho wlastnjho rozumu a
Mocy / w **GEZU** Kry-
sta Pana mého wěřiti/
a kněmu přigjt i nemo-
hu: Ale že Duch Swa-
tý mně skrze swatě **E-**
wangelium powořař/
swými Dary ořwitiř / w
prawě Wjře poswětiř a
zachowař. Kowně ga-
fo y wřecku Čyrkew
Křestianskau zde na zemi
powořáwá / šhromáž-
duge / ořwěcuge / a w
Kryřtu **GEZU** skrze
prawau gedinau žiwau
Wjru / ř poswěcenj a ř
řpaseňj přiwozuge. W
řterežto Čyrkwi mně y
wřsem wěřejm wřecky
hřichy řažděho dně řřě-
dře odpausřti / a w Den
řaudny mně y wřecky
mrtwě

peccatorum, carnis re-
surrectionem & vitam
æternam, Amen.

*Quæ est hujus Articuli
sententia? Responsio:*

Credo me propriis
rationis meæ viribus,
Jesu Christo Domino
meo fidere, aut ad eum
accedere & pervenire,
nullo modo posse: sed
Spiritus Sanctus per E-
wangelium me voca-
vit, suis donis illumi-
navit, in recta fide san-
ctificavit, & conserva-
vit: Quemadmodum
solet totam Ecclesiam
in terra vocare, con-
gregare, illuminare,
sanctificare, & in Jesu
Christo per veram ac
unicam fidem conser-
vare: in qua Ecclesia
mihi & omnibus Chri-
stianis, omnia peccata
quotidie benigne re-
mittit, & nos omnes in
extremo die a morte
su-

wecken wird / und mir
samt allen Gläubigen
in Christo ein ewiges Le-
ben geben wird. Das ist
gewißlich wahr.

Das
Vater Unser,

Wie ein Haus-Vater
dasselbige seinen Kin-
dern und Gesinde auf
das einfältigste für-
halten soll.

Vater Unser der du
bist im Himmel.

Was ist das? Antwort:

GOTT will uns da-
mit locken / daß wir
glauben sollen / er sey
unser rechter Vater und
wir seine rechte Kinder /
auf daß wir getrost und
mit aller Zuversicht ihn
bitten sollen / wie die lie-
ben Kinder ihren lieben
Vater.

rzeczy w Chrystusá ży-
wot wieczny. A toć jest i-
stá prawda.

Wyklad
**Modlitwy Pán-
skien.**

Jáko ja každý Ociec i
Gospodarz dziatkam i
czeladzi swen podawac
i iak nanproscien
nauczac ma.

Duze náß ktorys iest
w Niebiesiech.

Jáko to rozumiesz?

PAN BÓG nas tymi
słowy do siebie wabi i zá-
ciá ga, ábysmy wierzili ze
on iest prawdzivymi Oycem
náßym, á my tákie
iego prawdzivymi dzia-
tkami. A ták chce, zeby-
smy go smiele, ze wshelkú
ufnosciá wzywáli, i iemu
sie sámemu ták modlili,
iáko sie wiece modlá mite
dziatki Oycu swemu mi-
temu.

Die

Pier

metwé wzkrjsh / a mne
ze wsseni w Krysta Pá-
na wérjeymi / wéčny ži-
wot dáti ráci. To gest gi-
stě wěrná prawda.

Která gest Žreti

**Částka Křestianského
Bčeni?**

**Modlitba Páně: kterak
gi Otcowé Čzelednj Čze-
ládku swau co neypro-
stěgi wyšewati
magj.**

**Která gsau prwnj Slowa
Modlitwy Páně r**

**Š Ee nás, genž gsy
na Nebesých.**

Co gest eo r

**Pán Bůh těmito Slo-
wy nás k sobě wozati a
pobjzeti ráci / abyhom
wěřili / že on gest prawým
Otcym našim / a my
prawými Dítkami geho:
Abychom tak smělé a
dauffanliwé wssěay po-
třebné wěcy od něho žá-
dali / negináč / než gako
Dítky od swěho mizeho
Díce.**

fuscitabit, ac mihi &
omnibus in Christum
credentibus vitam æ-
ternam dabit. Hoc
certissime verum est.

**Oratio Domi-
nica, quomodo Pater-
familias eam suæ fami-
liæ simplicissime tra-
dere debeat.**

PAter noster, qui es
in cœlis.

*Quæ est horum verborum
sententia? Resp.*

DEus amanter nos
hac præfatiuncula in-
vitât, ut vere creda-
mus, eum nostrum ve-
rum Patrem, nosque
ejus veros filios esse, ut
eum confidentius ple-
ni fiducia invocemus:
quemadmodum vide-
mus, liberos certa fi-
ducia aliquid a paren-
tibus suis petere.

©

Pri-

Die erste Bitte.

Geheiligt werde
dein Name.

Was ist das r Antwort:

Gottes Nahme ist
zwar an ihm selbst heil-
lig; aber wir bitten in
diesem Gebet / daß er
auch bey uns heilig wer-
de.

Wieg schlicht das r Ant-
wort:

Wo das Wort
Gottes lauter und
rein gelehret wird / und
wir auch heilig / als die
Kinder Gottes / dar-
nach leben / das hilff uns
lieber Vater im Him-
mel! Wer aber anders
lehret und lebet / denn
das Wort Gottes leh-
ret / der entheiliget unter
uns den Nahmen Got-
tes. Da behüt uns für
lieber himmlischer Va-
ter!

Pierwsza Proźba.

Świeć się Imie
twoje.

Jakoż to rozumieść r

Imieć Bōże samo w
sobie świete jest; ale my
w tey proźbie prosimy,
zeby i u nas świete by-
to.

Jakoż się to dźteje r

Gdy Stowo Bōże
fczerze, czysćie á práwie
bywa nauczáne, á my
też iáko ná dźiatki Bō-
że nalezy, wedlug niego
się spráwuiemy, á świe-
tobliwie i pobożnie żye-
my: Do czego nam rácz
dopomoc miły Dycze
Niebieski! Alle kto iná-
czey náucza álbo żyie,
nizli Stowo Bōże z so-
bą przynosi; ten Imie
Bōże miedzy námi znies-
wazá i sromoci: czego nas
uchoway Bōże Dycze náś
Niebieski!



Die

Drue

**Boží gest Proseb w Mo-
dlicbē Páně r**

Sedm.

**Která gest prvni Prosbá r
Poswēt se Gmēno
twe.**

Co gest co r

**Gmēno Boží gest za-
gisté samo w sobě swatě :
Ale my prosíme w této
Prosbě / aby y od nás
swatě a skawně bylo
ctěno.**

Která se co děje r

**Když se Slovo Bo-
ží čistotně a vprjmně řá-
že / a my také swatě / ga-
kožto Dítě Boží / wedlé
něho živi gsme : Čehož
ráč nam dopomáhati /
násš mily Otče Nebe-
ský. Kdo pak gináče včj /
neb žiw gest / nežli Slo-
wo Boží včj / ten po-
střwruge mezi nami
Gmēno Boží : Čehož
ráč nás vchowáti / násš
mily Otče Nebeský.**

Prima Petitio.

**Sanctificetur nomen
tuum.**

**Qua est hujus petitionis
sententia? Respon-
sio:**

**Nomen DEI per se
quidem sanctum est ;
verum nos oramus
hac petitione, ut apud
nos quoque sanctifice-
tur.**

**Quaratione fit istud?
Responsio:**

**Cum verbum DEI
pure & sincere doce-
tur, & nos secundum
illud, ut filios DEI de-
cet, pie vivimus, quod
ut fiat, dona nobis mi
Pater, qui es in caelis.
Qui verò aliter docet,
vel vivit, quam ver-
bum Dei docet, ille no-
men Dei inter nos pro-
phanat. Ne autem hoc
accidat, tu prohibe mi
Pater caelestis.**

Drus

© 2

Se-

Die andere Bitte.

Dein Reich komme.

Was ist das r Antwort:

Gottes Reich kommet wohl ohn unser Gebet von ihm selbst; aber wir bitten in diesem Gebet / daß es auch zu uns komme.

Wie geschicht das r Antwort:

Wenn der himmlische Vater uns seinen Heiligen Geist giebt / daß wir seinem Heiligen Wort / durch seine Gnade glauben / und göttlich leben / hier zeitlich und dort ewiglich.

Die dritte Bitte.

Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden.

Was ist das r Antwort:

Gottes guter gnädiger

Druga Prozba.

Przidź Królestwo twoje.

Jako to rozumieš:

Królestwoć Bóże przychodzi istotnie samo przez się i krom prózby nášej; Wszakże my wtey prosbie prosimy, żeby też i do nas przisko.

Jako się to dzieje:

Kiedy nam Ociec Niebieski daje Duchá swego swietego, abysmy iego swietemu slowu, za táská i wspomozeniem iego wierzili, á wedlug niego żyli tu doczesnie i potym wiecznie.

Trzecia Prozba.

Badź Wola twoia jako w Niebie tak i na ziemi.

Jako to rozumieš:

Dobra, táskáwa, i Dny co

Druhá Prošba která gest r

**Přijď Království
tvé.**

Co gest co r

Království BŮží
přichází zagiště samo od
sebe / y bez nasseho mo-
dlení : Ale my žádáme
w této Prošbě / aby k
nám také přišlo.

Kterak se to děje r

Kdž Otec Nebeský
nám svého swatého Du-
cha dává / abyhom ge-
ho swatému Slovu /
sřze Milost geho wěri-
li / a pobožně živi byli /
zde časně a tam potom
wěčně.

Třetí Prošba která gest r

**Bud wůle twá, gako
w Nebi, tak y na Ze-
mi.**

Co gest co r

**Dobrá Milostiwá
Bů**

Secunda Petitio.

Adveniat regnum
tuum.

*Qua est hujus Petitionis
sententia? Respor. sio :*

Regnum DEI venit
etiam per se, sine no-
stra oratione, sed pe-
timus hac precatone,
ut ad nos quoque per-
veniat.

Qua ratione fit istud?

Responsio :

Cum Pater celestis
dat nobis suum San-
ctum Spiritum, qui ef-
ficat gratia sua, ut san-
cto ejus verbo creda-
mus, ac pie vivamus,
cum in hoc tempore,
tum postea in æter-
num.

Tertia Petitio.

Fiat voluntas tua, si-
cut in cœlo, ita & in
terra.

*Qua est hujus Petitionis
sententia? Respor. sio :*

Bona ac misericors

© 3

DEI

diger Wille geschicht
wohl ohn unser Gebet /
aber wir bitten in die-
sem Gebet / daß er
auch bey uns geschehe.

Wie geschicht das r Ant-
wort:

Wenn GOTT al-
len bösen Rath und
Willen bricht / und hin-
dert / so uns den Na-
men Gottes nicht her-
ligen / und sein Reich
nicht kommen lassen
wollen / als da ist des
Teufels der Welt und
unseres Fleisches Wille ;
sondern stärcket und be-
hält uns vest in seinem
Wort und Glauben /
bis an unser Ende.
Das ist sein gnädiger
und gutter Wille.

Die vierdte Bitte.

Unser täglich Brodt
gieb uns heute.

Was

cowsta Wola. Bija
dziecieć sie w prawdzie i
bez Prozby naszej, wśaf-
że my wotey prosbie pro-
simy, żeby sie i u nas
dziata.

Jako sie to dziele :

Kiedy PAN BÓG
wśelara zła rade i Wo-
la naše tamie i hámnie,
ktora nam Zmienia Bó-
żego świecić nie da, i kro-
lestwu iego do nas przisc
nie dopuszcza. Jako iest
zła Wola Dyabelska, po-
zadliwosc swiata tego i
ciata naszej. Ale kiedy
nas PAN BÓG zachos-
wyma i utwierdza w sto-
wie swoim Swietym, w
wierze i w petnieniu przy-
kazania swego, az do sto-
nania naszej : Tac iest
talsawa a mitosciwa do-
bra Wola iego.

Czwarta Prozba.

Chleba naszej po-
wśedniego day nam dzi-
sia.

Ja

Wúle Bŏžj / dēge se
y bez nasseho modlenj:
Ale my prosymē w tēto
Prosbē / aby se y při
nás dáta.

Itera se eo dēge?

Když Bůh tomj a
russi wffelkau Raddu
a Wúli zkaú / kteraž
nám Smēna Bŏžjho
poswēcowati / a geho
Kralowstwj k nám při-
giti nedopausstj: Ga-
fož gest zta Wúle Diá-
bra / Swēta / a Tě-
sa nasseho. Ale radē-
gi utwrzuce / a zacho-
wáwá nás při swem
Stowu a Wjře prawē/
až do skonánj žiwota na-
sseho / to gest geho mi-
kostiwá dobrá Wúle.

*Czwercá Prosbá kcerá
gest:*

Chlěb náš wezdeg-
šj deg nám dnes.

DEI voluntas fit quo-
que sine nostra oratio-
ne, sed rogamus hac
petitione, ut etiam a-
pud nos fiat.

Qua ratione fit istud?

Responsio:

Cum DEus frangit
ac impedit omne ma-
lum consilium, volun-
tatem & conatus, qui
obstant, quo minus
nomen DEI sanctifice-
mus, regnumque ejus
ad nos pervenire pos-
sit, ut est diaboli, mun-
di, & carnis nostræ vo-
luntas. Deinde cum
confortat & conservat
nos firmiter in suo
verbo ac fide, usque ad
finem vitæ nostræ.
Hæc est misericors ac
bona ipsius voluntas.

Quarta Petitio.

Panem nostrum
quotidianum da nobis
hodie.

Co

4

Qua

Was ist das? Antwort:

GOTT giebt täglich Brodt/ auch wohl ohn unser Bitte/ allen bösen Menschen: Aber wir bitten in diesem Gebet/ daß er uns erkennen lasse/ und mit Dancksagung empfahen unser täglich Brodt.

Was heißt denn täglich Brodt?

Antwort:

Alles was zur Leibes Nahrung und Nothdurfft gehöret/ als Essen/ Trincken/ Kleider/ Schuh/ Hauß/ Hof/ Acker/ Viehe/ Geld/ Guth/ fromm Gemahl/ fromme Kinder/ fromm Gesinde/ fromme und getreue Oberherren/ gut

Re-

Jako to rozumieść?

W A N B O g e i d a w a Chleb powszedni bez prośby naszej, i z tym ludzkom: ale my wtey prośbie prosimy, aby nam ten dar raczył dać usznać, a zebysmy z dziełczynieniem Chleba naszego powszedniego powzięwali.

Coż rozumieść przez Chleb powszedni?

Wszystko to, czego nam ku żywności i zachowaniu ciała naszego potrzeba. Jako to jest, pokarm, napoy, odzienie, Oburwie, Dom, Solwark, rola, bydło, pieniądze, majątności, cnotliwa matzonnka, dobre dzieci, powolna czeladz, tascawawa i bogoboynna Zwierzchnosc, dobry rząd

Przeto

Co gest to?

Bůh dáwa Chleb
wezdegssi / tafé bez
nasseho modlenj / y tēm
bezbožným lidem: A
le mý prošyme w této
Prosbě / aby nám to
dal poznati / a tafé s
Děť činěním přigymá-
ti / Chleb náš wezdeg-
ssi.

Co gest pať to / Chleb wez-
degssi?

Gest wšeckno to /
cožkoli k tělesné žiwno-
sti a potřebam našim
přináležj: Gafó Po-
krm / Nápoj / Oděw /
Obůw / Dům / a Přj-
bytek; Koli / Doby-
tek / Penize / Státek /
dobrá Manželka / do-
bre Dětky / dobra Če-
ládká; Wěrna a pobo-
žná Wěchnost / dobrý

Re-

*Qua est hujus Petitionis
sententia? Responsio:*

DEUS dat quidem
omnibus panem quo-
tidianum, quamvis
non petamus, etiam
malis hominibus. At
nos precamur hac pe-
titione, ut agnosca-
mus hoc beneficium,
atque ita panem no-
strum quotidianum
cum gratiarum actio-
ne accipiamus.

*Quid autem significat
panis quotidianus?*

Responsio:

Significat omne,
quod ad vitæ nostræ
necessitatem ac susten-
tationem pertinet, vi-
delicet cibum, potum,
vestes, calceos, do-
mum, aream, agros,
pecudes, pecuniam, di-
vitiarum, probam conju-
gem, probos liberos,
probos servos, pro-
bum ac fidum magi-

Es

stra-

Regiment / gut Wetter / Friede / Gesundheit / Zucht / Ehre / gute Freunde / getreue Nachbarn / und dergleichen.

Die fünffte Bitte.

Und vergieb uns unsere Schuld als wir vergeben unsern Schuldigern.

Was ist das? Antwort:

Wir bitten in diesem Gebet / daß der Vater im Himmel nicht ansehen wolle unsere Sünde / und um derselben Willen solche Bitte nicht versagen. Denn wir sind der keines werth / das wir bitten / habens auch nicht verdient; sondern er wolle uns alles aus Gnaden geben: Denn wir täglich viel sündigen / und wohl eitel

Przetozonych, dobre a zdrowe powietrze, Pokoy, zdrowie, cnoty, uczciwosc, dobra Stawa, dostoinosc, szczerzi przyjaciele, wierni a zgodliwi sasiedzi, i tym podobne rzeczy.

Piata Prozba.

I odpusc nam nase winy iako i my odpuszczamy naszym winowaycom. (Winitom.)

Jako to rozumiesz?

Prosimy w tey prozbie, aby B O G Ociec Niebieski nie miat Basczenia na grzechy nase, a zebym dla nich Modlitew naszym od siebie nie odrzucal. Bosmy tych rzeczy, o ktore prosimy, niegodni, anismy ich zasluzyli. Wiec, ze co dziei wielce a rozmaitie grzeszymy, a nic innego iedno Karanie zaslugujemy; prosimy tedy B O G A, zebym nam to wszystko z laski swey odpuscic ra

Regiment a zpravo-
wánj / dobré Powě-
trj / Pokog / Zdravj /
Strjdmost / Poctiwost /
dobrj Přatele / wěrny
Gausede / a jiné křem
podobné wěcy.

Pátá Prošba křes-
gest r

A odpust nám náše
Winy, gakož y my
odpaušstjme nášym
Winnjškum.

Co gest to r

Prošjme w této
Prošbě / aby Otce Ne-
beskij neráčil. patřiti na
Hřichy náše / a nás
pro ně w Potřebach ná-
šich ošlyseti a zawrcy.
Neboť my ničehož to-
ho / zač prošjme / ho-
dni negsine / anjž čeho
zaskaužiti můžeme: A-
le aby nám to wšsecko
z milosti své dáti ráčil.
Nebo každého Dně
mnoho hřessjme / ano
pau-

stratum, bonum Rei-
publicæ statum, salu-
brem aërem, pacem,
sanitatem, modestiam,
honorem, bonos ami-
cos, fidos vicinos & id
genus alia.

Quinta Petitio.

Et remitte nobis de-
bita nostra, sicut & nos
remittimus debitori-
bus nostris.

*Quæ est hujus petitionis
sententia? Responsio:*

Petimus hac precatio-
ne, ne pater cœlestis
velit respicere & exa-
minare peccata nostra,
& propter ista no-
stram orationem re-
pudiare: Quandoqui-
dem nullis rebus, quas
petimus, digni sumus,
necquicquam mereri
possumus. Sed ut velit
nobis sua gratia & bo-
nitate donare omnia:
Quia quotidie multifa-
riam peccamus, & ni-
hū

eitel Straffe verdienen. So wollen wir zwar wiederum auch herzlich vergeben / und gerne wohl thun denen die sich an uns versündigen.

Die sechste Bitte.

Und führe uns nicht in Versuchung.

Was ist das? Antwort:

GOTT versucht zwar niemand / aber wir bitten in diesem Gebet / daß uns **GOTT** wolle behüten und erhalten / auf daß uns der Teufel / die Welt / und unser Fleisch nicht betrüge / noch verführe in Mißglauben / Verzweiffelung und andere grosse Schande und Laster. Und ob wir damit angefochten würden / daß wir doch

end:

raczyt. A my także serdecznie odpuszcic, i rądzi dobrze czynic chcemy wszystkim, ktorzi przeciwko nam zgrzeszyli, i nas obrazili.

Szosta Proźba.

I nie w wodź nas na Pokuszenie.

Jako to rozumieś:

PAN BÓGci w prawdzie nikogo nie kusi, ale my w tej Proźbie prosimy, aby nas **PAN BÓG** raczył bronici i uchroniac, żeby nas Diabeł, świat i ciato nasze nie okukato, a nie zawiodło w niedowiarstwo, w bátwochwalsstwo, w zabobony, do rozpáczy, sprośney sromoty i do innych wielkich złości i nieprawości. A ieźlibysmy też kiedy od nich kuźeni byli, Żebysmy przećie ná Kosnec

paubého trestani / za-
seubugeme: V zaslibu-
geme / že my zase srde-
čně odpausstěti a dobře
činiti budeme: Těm /
řterjžby proti nám něs-
co prohřessyli.

**Sesta Proba ktera
gest r**

V neuvod nás w
Pokussenj.

Cogest co r

Bůh zagiste nepo-
faussj žádného: Ale
my prosyme w této
Prosbě / aby on nás
sám zachowati a ostrj-
hati ráčil / tak aby
nás diábel, Swět a wla-
stnj této násse nestla-
malo / a neswědo ob-
prawé Wjry f powě-
ře / f zauffánj / y f
giným těžkým Hřichům
a nesslechtnostem. A
paflibychom těmi wěcmi
někdy, pokaussej byti
měli/

hil nisi poenas mere-
mur. Vicissim autem
ex corde condonabi-
mus, quicquid in nos
peccaverint alii, & pro
maleficio libenter red-
demus beneficium.

Sexta Petitio.

Et ne nos inducas
in tentationem.

*Quae est hujus Petitionis
sententia? Responso:*

DEus quidem nemi-
nem tentat, sed tamen
petimus hac petitione,
ut ipse nos custodiat &
conservet, ne satanas
mundus, & caro no-
stra, nobis imponant,
& nos a recta fide sedu-
cant, & in superstitio-
nem, diffidentiam, de-
sperationem atque a-
lia gravia scelera & fla-
gitia conjiciant. Et ut
maxime ejusmodi ten-
tationibus sollicitemur
ne succumbamus, sed
ut

endlich gewinnen und
den Sieg behalten.

niec wygrali i zwycię-
stwo á sławę nád nimi o-
trzymali.

Die siebende Bitte.

Sondern erlöse uns
von dem Ubel.

Was ist das? Antwort:

Wir bitten in die-
sem Gebet / als in der
Summa / daß uns der
Vater im Himmel /
von allerley Ubel / Lei-
des und der Seele /
Gutes und Ehre er-
löse: Und zuletzt wenn
unser Stündlein kömmt /
ein seliges Ende besche-
re / und mit Gnaden
aus diesem Jammer-
Thal zu sich nehme in
den Himmel / Amen.

Was heißt Amen?

Antwort:

Daß ich soll gewiß
seyn / solche Bitten
sind dem Vater im
Himmel angenehm und

er-

Siodma Prožba.

Alle nas zbaw ode
ztego.

Jako to rozumieš?

Wtey prožbie krotko á
sumownie prošimy, je-
by nas B O G Ociec
Niebieski ode wšego ztego
dušnego i cielesnego, iá-
kož od utráty zdrowia,
dobr, máietnošci i sláwy
wybáwić raczył. A ná
Koniec, gdy godzina smier-
ci nášey przidzie, áby
nam zbáwienie skonánie
dáć, á ztego nedžnego
pádotu pláczu do siebie
do niebá kásláwie powo-
tác i přijác raczył, A-
men.

Jakož to slowo Amen
rozumieš?

Jž tego mam byđž
pewien, že te prožby Dy-
cu nášemu Niebieskiemu
są przyjemne i od niego
wya

měli / abychom vždy
přemohli a zvytěžili.

**Sedmá Proba křesť
gest?**

Alle zbarw nás od zlé-
ho.

Co gest to?

Prošyme w této
Prosbě / gako w za-
wjree / aby nás Otec
Nebeský ode všeho zlé-
ho / na Zěle y na Du-
ši / na Státku y na
Doctivosti / wyswobo-
diti ráčil; A naposle-
dý / kdyžby poslední
nášše Hodinka přišla /
aby nám pokogného
skončení popřiti / a nás
milostivě z tohoto
přačlivého audolj / k so-
bě do Nebes / pogiti rá-
čil / Amen.

Proč na to říkáš Amen?

Abych tím gíst byl /
že takové Prošby a
neb Modlitby mé / v
Otec

ut tandem vincamus
ac triumphemus.

Septima Petitio.

Sed libera nos a malo.

*Qua est hujus Petitionis
sententia? Responso:*

Oramus hac preca-
tione tanquam in sum-
ma, ut Pater noster cœ-
lestis liberet nos ab om-
nibus malis ac peri-
culis corporis & ani-
mæ, bonorum & ho-
norum: Et ut tandem,
cum hora mortis ve-
nerit, felicem vitæ exi-
tum nobis largiatur,
nos que pro sua gratui-
ta bonitate, ex hac mi-
seriarum valle ad se in
cœlum recipiat,

AMEN.

*Qua est hujus vocabuli
significatio?*

Amen significat i-
dem, quod, certe, ut
scilicet ego sim certus,
ejusmodi petitiones

Pa-

erhöret. Den er selbst
hat uns geboten / also
zu beten / und verheif-
fen / daß er uns will
erhören. Amen / A-
men / das heißt Ja /
Ja / es soll also gesche-
hen.

wysłuchanie. Bowiemi
sam rozkazał, abyśmy
mu się w ten sposób mo-
dlili, i obiecał, że nas
chce wysłuchać. Amen,
Amen, to znaczy zapra-
wde, naprawdę, że się to
istotnie stanie.

os * so

Das
Sacrament der
heiligen Tauffe,
Wie ein Hauß-Vater
dasselbige seinen Kin-
dern und Gesinde ein-
fältig fürhalten
soll.

Wyklad
Swiatości

Krztu swietego, iako
ia każdy Dziec i Go-
spodarz Działkomi Cze-
lądzi swey podawac /
i iak nayprościen
nauzac ma.

Zum Ersten.

Was ist die Tauffe: An-
wort:

Die Tauffe ist nicht
allein schlecht Was-
ser / sondern sie ist das
Wasser in Gottes Ge-
bot gefasset und mit
Gottes Wort verbun-
den.

Nayzod:

Coż jest Krzesz swiety:

Krzesz swiety nie
tylko jest prosta
woda; ale jest woda w
przykazaniu Bożym za-
warta / i z słowem Bo-
żym złączona.

Wel.

Reo.

Otce Nebestého wza-
ctné a vslyšány sau:

Neb on sám tak se
nám modliti přikázal/
a zaslíbil že náš ráci vs-
lyšseti / Amen / A-
men / To gest: Gistě /
gistě tak se to státi
má.

Která gest

Čtvrtá Částka

Žeem Křesťanského?

Křest Swatý; Kterak
Otcowe Čjelednj o té
Swátosti Čjeládfic
wypčowati
magj.

Co gest Křest Swatý:

Křest není sama
W pauhá Woda / a-
le gest Woda w BŮ-
žím Přikázání obša-
žená / a s slowem BŮ-
žím spogená y specetě-
ná.

Patri nostro cœlesti es-
se acceptas atque ab eo
exauditas. Quia ipse
nobis mandavit, ut ad
hunc modum oremus,
promisitque se nos ex-
auditurum esse. Amen,
Amen, id est, verè, cer-
tè, hæc ita fient.

Sacramentum Baptismi,

Quomodo de eo pa-
terfamilias suam fami-
liam simplicissime
docere de-
beat.

PRIMUM.

Quid est Baptismus?

Responsio:

Baptismus non est
simpliciter aqua,
sed est aqua divino
mandato comprehen-
sa, & verbo DEI ob-
signata.

Rec

D

Quod

Welches ist denn solch Wort
Gottes? Antwort:

Da unser HERR
Christus spricht / Mat-
thäi am letzten: Ge-
het hin in alle Welt,
lehret alle Heyden,
und täuffet sie im
Namen des Vaters,
und des Sohnes, und
des Heiligen Geistes.

Zum andern:

Was giebt oder nützt die
Taufe? Antwort:

Sie würcket Verge-
bung der Sünden / er-
löset vom Tode und
Teufel / und giebt die e-
wige Seligkeit / allen
die es glauben / wie die
Worte und Verheiß-
ung Gottes lauten.

Welches sind denn solche
Worte und Verheißung

Gottes? Ant-
wort:

Da unser HERR
Christus spricht /
Marci am letzten:
Wer

Ktoż to' jest Słowo
Bóże?

Gdy PAN nasz JE-
sus Chrystus u świętego
Matteusza w ostatnim
rozdziale mówi: Idźcie
po wszystkie światy /
a nauczajcie wszystkie
narody / a krzćcie je w
Imię Ojca i Syna i
Ducha Świętego.

Po wtore:

Coż sprawuje dobrego /
albo co za pożytek przynosi
krzść święty.

Sprawuje odpuszczenie
grzechów; wybawia od
śmierci, i od Djabła;
i daruje wieczne zbawie-
nie wszystkim, którzy wie-
rzą temu, co słowami, i ob-
ietnicami Bóże w sobie
mają i obiecują.

Ktoż są te słowa i ob-
ietnice Bóże?

Gdy PAN Chrystus u
świętego Marka w osta-
tnim rozdziale mówi:
Ktoby



Které jest to Slovo
BOží

Kdež Pán náš JE-
žíš Kristus v Swate-
ho Matausse w po-
slednj Kapitole / takto
pravj: Gdauce (po
wšsem Swětě:) věte
wšsecky národy, Křtj-
te ge we Gméno Otce,
y Syna, y Duchu
Swatého.

Gatý vjzet pšsobj Křest
Swatý

Pšsobj odpustěnj
hřichů / wyswobozuge od
Diabla y wěčného za-
tracenj / a dáwa wěčný
život wšsem křtjž to-
mu wěři / což Slowa
a Slibowé BOží wy-
swědcugj / a zašlibugj.

Kteráz gsu to Slowa /
a Slibowé BO-
ží

Kdež Pán JEžíš Kry-
stus / v S. Marka w po-
slednj Kapitole pravj:
Kdož

Quod est illud verbum
DEI? Responsio:

Ubi Dominus noster
Iesus Christus dicit,
Matthæi ultimo: *Eun-
tes docete omnes gentes,
Baptizantes eos in nomi-
ne Patris, & Filii, & Spi-
ritus sancti.*

SECUNDUM.

Quid prestat aut confere
Baptismus? Responsio:

Operatur remissio-
nem peccatorum, libe-
rata a morte & a Diabo-
lo & donat æternam
beatitudinem omni-
bus, & singulis, qui
credunt hoc, quod ver-
ba & permissiones di-
vinæ pollicentur.

Quæ sunt illa verba &
promissiones divina?

Responsio:

Ubi Dominus no-
ster Iesus Christus di-
cit, Marci ultimo:

Wer da gläubet und
getaufft wird der wird
selig; Wer aber nicht
gläubet, der wird ver-
dammt.

Zum dritten:

Wie kan Wasser solche groß-
se Dingechun r. Ant-
wort:

Wasser thuts frey-
lich nicht / sondern das
Wort Gottes / so mit
und bey dem Wasser
ist / und der Glaube /
so solchem Wort Got-
tes im Wasser trauet.
Denn ohne Gottes
Wort ist das Wasser
schlecht Wasser / und
keine Tauffe aber mit
dem Worte Gottes
ist es eine Tauffe / das ist /
ein Gnadenreich Was-
ser des Lebens / und ein
Bad der neuen Geburt
im Heiligen Geist / wie
St. Paulus sagt zum
Eito am 3. Cap.

Durch

Ktoby umierzit / á w-
krzgon byt / zbáwion
bedzie / ále ktoby nie
umierzit / potepion be-
dzie.

Po trzecie:

Jakož može woda tak wiele
kich rzeczy dokazać

Wodać tego sama nie
czyni, ále Stowo B-Dze,
ktore z woda i przy wo-
dzie jest: takze i Wiara,
ktora takowemu stowu
B-Dzemu wtey wodzie
wierzi. Bo woda, oprócz
stowa B-Dzego jest prosta
tylko woda, á nie Krzest,
ále z Stowem B-Dzym
złączona, jest prawdziwy
Krzest, to jest; zbáwienna
woda tásli i żywota, ál-
bo Kapiel odrodzenia w
Duchu swietym, iáko
swiety Páwet mowi do
Eytusa w trzecim rozdzia-
le:



B D G

Kdož wěrj a pokrťj
se, spasen bude: Kdož
pak newěrj, zatracen
bude.

Kterak může woda tak we-
like wěcy púsobit.
tit

Woda owssem toho
nečinj / ale in Slo-
wo BŮj / kterěz při
Wodě a s Wodau gest /
a potom Wjra / kteráz
taťowému Słowu BŮ-
žimu v Wodě wěrj:
Nebo Woda bez Slo-
wa BŮjho / gest spro-
stá Woda a ne Křest:
Ale gšauc s Słowem
BŮjim spogená gest
Křest: To gest: Spa-
sytelná Woda žiwota /
a kaupět nowého Ro-
zenj w Duchu Swa-
tém: Gakož S. Pa-
wel djť Eňtowi w tře-
tj Kapitole:

*Qui crediderit & bap-
tismus fuerit, saluus erit.
Qui uero non crediderit,
condemnabitur.*

TERTIUM.

*Qui potest aqua tam ma-
gnas res efficere?*

Responsio:

Aqua certè tan-
tas res non efficit;
sed uerbum DEI,
quod in & cum aqua
est, & fides, quæ uerbo
Dei aquæ addito cre-
dit. Quia aqua sine
uerbo Dei est simplici-
ter aqua, & non est Ba-
ptismus. Sed addito
Uerbo DEI est Bap-
tismus, hoc est, saluta-
ris aqua gratiæ & uitæ,
& lavacrum regenera-
tionis in Spiritu fan-
cto, sicut Paulus ait ad
Tit. 3.

Po-

D 3

So-

Durch das Bad der
Wiedergeburt und
Erneuerung des Heili-
gen Geistes, welchen er
ausgegossen hat über
uns reichlich durch Je-
sum Christum unsern
Herland, auf daß wir
durch desselben Gnade
gerecht und Erben seyn
des ewigen Lebens,
nach der Hoffnung.
Das ist gewißlich
wahr!

Zum Vierdten:

Was bedeutet denn solch
Wasser räuften?

Antwort:

Es bedeutet / daß der
alte Adam in uns durch
tägliche Reue und Bus-
se soll ersäuft werden /
und sterben mit allen
Sünden und bösen Lü-
sten / und wiederum täg-
lich herauskommen / und
auferstehen ein neuer
Mensch / der in Gerech-
tigkeit und Reinigkeit
vor Gott ewiglich lebe.

BOG nas podług
miłosierdzia swego zbá-
wit / przez omycie od-
rodzenia i odnowienia
Duchá Swietego / kto-
regó obficie ná nas wy-
lat przez Jezusa Kry-
stusa Zbawiciela náse-
go ; abyśmy uspráwie-
dliwieni będąc kássa ie-
gó dziedzicami sie stáli
według nádzieie żywotá
wiecznego. A toć jest ista
prawda.

Po Czwarte:

Coż tedy znaczy takie wo-
do rzućenie?

Znaczy że stary Adam
wnas przez kájdodzienną
Struchę pokute i Umar-
twienie ma bydź ponurzo-
ny i utopiony, á że ma u-
mrzec ze wszytkiemi grze-
chami i złymi požádliwo-
ściami. A że zá sie ná
kázdy dzien ma wybrnąć
i powstawać iáko nowy
człowiek ktoryby w sprá-
wiedliwosci i swietobli-
wosci przed Pánem Bo-
giem żył ná wieki.

God siez

Podlé svého Milos-
rdenství spasena nás
věrně, sřze obmrtví
druhého rozenja Ob-
nowenij Duchu Swa-
těho, kteréhož wolił na
nás hogně, sřze BĚ-
žisse Krysta Spasitele
nasseho: Abychom o-
sprawedlněni gsaue
Mlčosty geho, byli dēdi-
čowé wedle Naděge ži-
wota wěčného.

Co pak wyznamenáwa ta-
lowé wodau křčenjz

Wyznamenáwa to / že
starý náš Adam (to
gest: přirozený hřich)
má při nás / sřze wstawi-
čné Pokánj / sewssemi
Hřichy y žlymi žádo-
stmi / topen a mrtwen
býti: A že zase každě-
ho dně vycházeti a po-
wstawati má nový člo-
wěk / kterýžby w spra-
wedlnosti a w čistotě ži-
wota / před BĚhem
žiw býł na wěky.

Rdež

*Secundum suam miseri-
cordiam nos salvos fecit,
per lavacrum regenerati-
onis ac renovationis Spiri-
tus sancti, quem effudit in
nos opulenter per Jesum
Christum Salvatorem no-
strum, ut justificati illius
gratia, heredes efficere-
mur juxta spem vite eter-
nae, fidelis hic sermo est.*

QUARTUM.

*Quid autem significat i-
sta in aquam immersio?*

Responsio:

Significat quod ve-
tus Adam, qui adhuc in
nobis est, subinde per
quotidianam mortifi-
cationem ac pœnitentiam
in nobis submergi & extingvi
debeat, una cum omnibus
peccatis & malis concupiscentiis,
atque rursus quotidie emergere
ac resurgere novus
homo, qui in justitia &
puritate coram DEO
vivat in æternum.

Wo steht das geschrieben?
Antwort:

St. Paulus zum Rö-
mern am 6ten spricht:
Wir sind sammt Chri-
sto durch die Tauffe
begraben in den Tod,
daß gleich wie Chri-
stus ist auferwecket
von den Todten, durch
die Herrlichkeit des
Vaters, also sollen wir
auch in einem neuen
Leben wandeln.

Von Der Beichte.

Was ist die Beichte?
Antwort:

Die Beichte be-
greiffet zwey Stü-
cke in sich: Eins daß
man die Sünde bekenn-
ne: Das andere: daß
man die Absolution oder
Vergebung vom Beich-
tiger empfahe / als von
GOTT selbst / und ja
nicht

Gdyż o tym napisá-
no?

Świety Apostoł Pa-
wet do Rzymianow w ko-
stym rozdziale tak mowi:
Pogrzebieniśmy z Kry-
stusem przez Krześć w
Śmierć / aby / iáko Kry-
stus zmartwych wzbu-
dzony jest ku chwale
Dycá swego / tak żeby-
śmy i my w nowości
żywota nášego chodzili.

D Spowiedzi.

Coż ist Spowiedź?

Spowiedź zámyka w
sobie dwie rzeczy:
Pierwsza wyciąga aby-
śmy grzechy wyznawali:
Druga / abyśmy ro-
zgrzešenje / álbo odpus-
zenie grzechow od spo-
wiednika przimowali / iá-
ko od Boga samego /
nie wątpiac ále mocno
wier-

Kdež to psáno stojí :

B Swateho Pa-
wla k Rzymanům w 6.
Kapitole. Pohřbeni
sme s Krystem skrze
Křest w smrt, aby-
chom jakož žitých
wstal Krystus k si-
dění Otce, tak y my w no-
wotě života chodili.

Kterā gest Patā

Částka Křestianst-
ho Bceni?

Swátost Wečere Páně, kterak
Čeledni Otcowé o té Swátosti
Čeládku wyvěowati magj.

Co Člowěk před Prigjmá-
njm té Wečere / k hodnému
vžjwánj / potřebného /
činitj má?

S Ušy z Zákonu Bo-
žjho Hřichy swe
poznati / z nich se
Pánu BOHU / y
Spráwen Čyrfewnjmu
zpowjdati: A tak Weče-
re Páně na utworenj wj-
ry / o miłostiwém odpu-
stění hřichůw pro Křes-
ta / požjwati.

Co

Ubi hoc scriptum est?

Responsio:

Sanctus Paulus ad
Roman. 6. dicit: Sepul-
ti igitur sumus una cum
Christo, per Baptismum,
in mortem, ut quemad-
modum excitatus est
Christus ex mortuis per
gloriam Patris, ita & nos
in novitate vite ambule-
mus.

De

Confessione,
Quomodo simplici-
res de ea erudien-
di sint.

Quid est Confessio?

Responsio:

Confessio duo com-
prehendit, unum
est peccata confiteri:
alterum est absolutio-
nem sive remissionem
a confessionario sive
præcone Evangelii ac-
cipere, tanquam ab ipso
DEO, & non dubitare,
sed

De

sed

nicht daran zweifeln; sondern fest glaube / die Sünden seyn dadurch vergeben vor Gott im Himmel.

Welche Sünden soll man denn beichten? Antw.
wort:

Vor GOTT soll man sich aller Sünden schuldig geben / auch die wir nicht erkennen / wie wir im Vater Unser thun. Aber vor dem Beichtiger sollen wir allein die Sünde bekennen / die wir wissen und fühlen im Herzen.

Welche sind die? Antwort:

Da siehe deinen Stand an nach den zehn Geboten / ob du Vater / Mutter / Sohn / Tochter / Herr / Frau / Knecht oder Magd seyst: Ob du ungehorsam untreu / unfleißig gewesen seyst: Ob du jemand leyd gethan hast mit Worten und Wercken: Ob du

wierze / je nam przez to grzechy odpuszczone sa przed Bogiem na niebie.

Z ktorych ze sie rebv gzes how spowiadac trzeba?

Przed Bogiem wszytkich grzechow winnym sie dawac trzeba / i nie uznanych / iako w mozdlitwie paskstien czynim; Ale przed spowiednikiem powinny tylko te grzechy wyznawac / o ktorych wiemy i w sercuie czuemy.

Recorez so te.

Uwaz tylko sobie swoy stan / wedlug dziecieciorga Bdzego Przikazania czyli iestes Dciec / Matka / Syn / Cora / Pan / Pani / sluga sluzebnica; jezeli byt niepostupnym / albo niedbatym jezeli fogo obrazit slowy albo u

ge

cy

Co w sobě obřahuge a zawj-
rá zpověď?

Nejprw / poznání a
wyznání Hřichů. Dru-
hé / Rozhřessení / aneb
Hřichů odpausstění: kte-
rěž to od Spráwce Chr-
femního myslí / gaťožto
od samého B. Oha / přigje-
mati máme: O tom ne-
pochybugje / ale pewně
wěřje / že se nam tudy w
Nebesích odpausstěgi
Hřichowe.

Ž kterých pak Hřichů zpowj-
dat se sluší?

Před B. Ohem zagiše máme se
winnj dáwati, ze wšech Hřichů
swých, y z těch, kterjž před ná-
mi skrty gsau; Gatož také w
Modlitbě Páně činjme. Před
Spráwcm pak niáme se toliko
z těch Hřichů zpowidati, kterjž
nám známi gsau, a kterěž w srdcy
swém cýtjms.

Kterj a gacy gsau to Hřicho-
wě?

Gedenkajdy Staw, skusjž ži-
wota swého wedlé Desatera Pře-
kázání Božjho, gšli Dceem nebo
Matkan, Synem a nebo Dce-
rau, Pánem a nebo Panj, Stu-
žebnjkem a nebo Děwka: Po-
tom byllis nepostusnj, nepilnj,
newěrnj; Branjllis toho, sto-
wem

sed firmiter credere,
peccata per illam abs-
lutionem coram DEO
in cœlo remissa esse.

*Quæ peccata sunt confi-
tenda? Responsio:*

Coram DEO omni-
um peccatorum reos
nos sistere debemus,
etiam eorum quæ no-
bis sunt abscondita, si-
cut in oratione Domi-
nica facimus. Coram
ministro autem debe-
mus tantum ea pecca-
ta confiteri, quæ nobis
cognita sunt, & quæ in
corde sentimus.

Quanam sunt ista?

Responsio:

Hic unusquisque e-
xaminet vitæ suæ sta-
tum secundum deca-
logum, an pater, ma-
ter, filius, filia, domi-
nus, hera, servus sis:
an contumax infidelis,
negligens fueris: an a-
liquem læforis dictis,
fa-

gestohlen / versäümet /
verwahrloset / oder
Schaden gethan hast.

Lieber stelle mir eine kurze
Weise zu beichten
Antwort:

So solt du zum Beich-
tiger sprechen:

Würdiger lieber Herr,
ich bitte euch ihr wol-
let meine Beichte hö-
ren, und mir die Ver-
gebung der Sünden
sprechen um Gottes
Willen.

Sage an:

Ich armer Sün-
der bekenne mich
vor Gott aller Sün-
den schuldig, insonder-
heit bekenne ich vor
euch, daß ich ein Knecht,
(Magd,) ic. bin, aber
ich diene leyder untreu-
lich meinem Herren,
(Frau,) denn da und da
habe ich nicht gethan
was

czynkami? ieżeliś kradt/
zaniecibat / nie opátrzył /
albo Szkoda iáka uczy-
nit.

Náucz mie prośsz Proklic-
go sposobu spowie-
dzi.

Ták rzecześ do spowie-
dniká.

Wielebny Dncze miły,
prośze was ábyscie
posucháli moien
spowiedzi, á odpu-
szczenie grzechow
moich dla Boga mi
oznaymili.

Now:

A ubogi grzesny
czlowiek, winien
sie bydz wyznawam
przed Bogiem wszy-
stkich grzechow, mia-
nowicie wyznawam
przed wami, iz stuga-
iestem; Alle pozal sie
Boze! stuze niewier-
nie Panu memu; á
bowiem i sam i tam
nie

wem neb skutkem : Wkradlis
něco : Zanedbáwalis Etowo
Bdji : Einiklis , a neb einitt
dopauštělis , gáukoli Sskodu
někomu , a tak dále.

Předlož mi (prosym) křatic-
ký způsob zpovídání se
a křichů
Takto říj mas k zpovědní-
ku ;

Dwoj Etí hodný Páne
Otče Duchovní / pro-
šm nás / abyšste Zpo-
wěd mau wyslyšeli / a
mne odpustěni křichů
na Mistě Bžjm
zvěstowali.

Že dyžby on řekl : Oznam
swau žádost : Edy čin dá-
le wyznání swé.

Celádla a Djeťi zpovídati
se mají takto :

SA křistný Čzowěf /
zpovídám se před
Pánem Bohem ze wšech
křichů mých : (že sem
gemu wěrně neskaužil /
geho se oprawdowě ne-
báe / a Blížního swého
gako sebe sameho nemi-
řowal / a tak proti cete-
mu zákonu geho myšle-
ním / řečí / y skutkem mno-
ho

factis : an furtum com-
miseris , aut injuria , i-
gnavia , & segnitie dam-
num alicui intuleris .

*Brevi forma Confessionis
pro rudioribus .*

In hunc modum alloqui de-
bes ministrum verbi :

Reverende & dilecte
Domine , rogo te ut
confessionem me-
am audias , & mihi
propter DEum re-
missionem annun-
cies .

Miser ego pecca-
tor confiteor
coram DEO , me
omnium peccatorum
reum esse , in primis ,
confiteor coram te , me
quidem servum , ancil-
lam , &c. esse , sed in-
fideliter servire domi-
no meo : non enim
feci , non facio , quæ
mihi injungit , irritavi ,
& ad maledicendum
com-

was sie mich geheissen, habe sie erzürnet und zu fluchen beweget, habe versäumet und Schaden lassen geschehen, bin auch in Worten und Wercken schandbar gewesen, habe mit meines gleichen gezürnet, wider meinen Herrn, (Frau) gemurret und gefluchet, das alles ist mir leyd und bitte um Gnade, ich will mich bessern.

Ein Herr oder Frau sage also:

Besonderheit bekenne ich vor euch, daß ich mein Weib, Kinder und Gesinde nicht treulich gezogen habe

nie czynitem co mi rozkazali, rozgniewatem ie, i przyczynę datem im do łacania albo złorzeczenia, za niedbaniem i dopuscitem skoteczynie, bytem też w skowiedzi i uczynkach niewstydlivym, z moimi rowiennikami gniewatem sie przeciwko Panu moiemu hemratem, i złorzeczytem, i tak daley; Zego mi wstydkiego zal, i prosze o łaske, polepsze sie.

Pan albo Pani tak mowic:

Sobliwie wyznam wam przed wami, ze mi zem moien zony, dziatek i czeladzi nie prowadzil do Boga, albo

hona sobně sem; hřessyl:) Obzvláštěně pak před vámi Otče Duchovní vyznávám/že mace Rodiče / Pána y Pani/ gim sem wěrně nestauzil: Nebo co mi přikazováno bylo / nečinil sem: A hněvu a křání popuzováš sem ge: Zanedbával / a k tomu aby se sstoda stala / příčinu dával. W řečech také y w skutcích nestydaty sem býval: Proti sobě rovně muhněw sem držel: A Rodičům / Pánu a Pani odmlauval / y k olěgstrwj proti nim se dopauššel: Toho wšseho srdečně lituji / a za Milost žádám: Slibuji pomocu Pána Boha polepsšeni žiwota mého.

Pán a Pani / tento způsob w zpoměti zachowey.

SA hřissny Cizowěf / zpomjdam se před Pánem Bohem ze wšsech

commovi dominum vel dominam meam, multa neglexi & damno causam præbui, &c. in verbis & factis petulantem me præbui, impatiens fui, obstrepui, &c. ideo doleo, gratiam imploro, emendationem promitto.

Herus aut Hera sic dicant:

IN primis confiteor coram te, me non diligentem fuisse in fidei educatione & institutione liberorum &

habe, zu Gottes Eh-
ren: Ich habe geflu-
chet, böse Exempel mit
unzüchtigen Worten
und Wercken gegeben.
Meinen Nachbarn
Schaden gethan, übel
nachgeredet, zu theuer
verkauft, falsche und
nicht ganze Waare ge-
geben; ic. Und was er
mehr wider die Gebote
Gottes und seinen
Stand gethan.

Wenn aber jemand
sich nicht beschweret be-
findet, mit solchen oder
grössern, Sünden der
soll nicht, sorgen oder
weiter Sünde suchen
noch erdichten, und da-
mit eine Marter aus
der Beichte machen;
sondern erzähle eine o-
der zwo, die du weißt,
also:

Insonderheit be-
kenne ich, daß ich ein-
mal

álbo nie wychowałem
wiernie nà chwale Bo-
ża. Storzeczyłem,
byłem złym przikła-
dem niewstydliwymi
słow y i uczynkami,
škoda czyniłem sasia-
dom moim, złe mowi-
łem o ludziach, nàzbyt
przesadzatem w prze-
dawaniu towar fał-
szywy i nie cał y daw-
łem; i coby wieceny prze-
ciwko Bżymy prziz-
kazaniom i przeciwo
stanowi swemu uczy-
nit. J tak daley.

Alle iezeli też kto ża-
dnego wspomnienny,
álbo tym podobnych
wietżnych grzechow nie
ma nà sercu i sumnie-
niu swym, ten sie niech
nie troszeze, ani też d-
ley nie szuka grzechu,
ani go wymysla, à tak
ze spowiedzi niech ka-
tonwie nie czyni; ale
niech

Hřichů mých: (že jsem
gemu wěrně neslau-
žit / geho se opravdowě
nebal / a Bližního swé-
ho gafo sebe samého nes-
milowal: A tak proti
celemu Zákonu geho/
myslením / řečí / y skut-
kem mnohonasobně sem
zhřessyl) Obzvláště
pak před wámi Otče
Duchovním wyznávám/
že mage Dítky a Cze-
ládku / wěrně sem ge fe-
cti B. D. J. newedl: Sto-
legšiwj se dopustil: A
zty Příklad oplzlymi
Stowj y Skutky na
sobě dawal: Bližnímu
swému Škodou sem či-
nil / a geho pomilau-
wal: Draho sem pro-
dawal / a wěcy od sebe
z ffakšowane y ne z v-
přna

& familiæ ad gloriam
DEI: blasphemavi, no-
mine DEI abusus sum,
malum exemplum
prava loquens & fa-
ciens præbui, vicinos
læsi, multis obtrecta-
vi, pondera & mensu-
ras violavi, decepi
proximum vendendo
merces, &c. Et si quid
aliud contra præcepta
DEI in cujusque
vocatione occurrit,
&c.

Si vero quis non sen-
tit, se onerari talibus
aut gravioribus pecca-
tis, is non sit sollicitus,
nec quærat, aut fingat
peccata, nec ex Con-
fessione carnifici-
nam faciat, sed unum
atque alterum pecca-
tum sibi notum reci-
tet, ut:

In primis confiteor,
me abusum esse no-
mi-
E mi-

mal gefluchet, Item: einmal unhübsch mit Worten gewesen, einmal diß N. versämet habe, 2c. Also lasse es genung seyn.

Weist du aber gar keine / (welches doch nicht sollte möglich seyn) so sage auch keine insonderheit / sondern nimm die Vergebung der Sünden auf die gemeine Beichte / so du vor GOTT thust gegen den Beichtiger.

Drauf soll der Beichtiger sagen:

GOTT sey dir gnädig und stärke deinen Glauben, Amen.

Weiter:

Glaubest du auch, daß meine Vergebung Gottes Vergebung sey?

Antwort:

Ja, lieber Herr.

Drauf

nich powic ieden á lbo dwá grzechy ktore wie do siebie, ná przykład:

Osobliwie wyznawam / zem stworzyt / táżem iednego času pluggawe stowá wypuscit razem też to álbo owo dobrego zániedbať. A po tym nich będzie dosyé tego.

Alle iezeli też zgotá niewieß żadnego grzechu (co iednář rzecz nie možna) to też nie powiáday żadnego z osobná, ále przimi rozgrzeßenie ná spowiedz wbo spólna, ktora czyniř ku Bogu, przed spowiednikiem.

Ná to nich rzecze spowiednik:

Niechci miłosciw będzie BÓG, á nich posila wiäre twoie, Amen.

A potym dáley.

Wierzyřli temu że moie rozgrzeßenie iest Boskie rozgrzeßenie?

Wierze.

Teby

plna odwozował. To
ho wſſeho ſrdečně litu-
gi: A za miłość žádám:
Slibugi s Pomocí
Pána Bſha polepſſeni
žiwota mého.

Nato řekně Kněz a neb
Zpovědní tak
to:

Bůh Otce Wſſe-
mohauč, pro Geziſſe
Kryſta Syna ſwého,
budíž tobě miostíw, a
potwrd Wſru twau:
Abý y to, že wětſſi
geſt miostírdenſtwi
Bſží, než twogj Hří-
chowé, poznat a ſpa-
ſen býł.

Přam ſe pať tebe:

Wětſſi / že ſkrze toto
mé Rozhřeſſeni budeš
mjti Hříchůw odpus-
ſtění?

Kcy: Wětſim.

mine divino, verbis
impudicis uſum, hoc
vel illud neglexiſſe,
&c. Sic ſane quieſcat
animus.

Si uero plane nul-
lius tibi conſcius eſ,
(quod propemodum
impoſſibile eſt) nul-
lum etiam in ſpecie
recites, ſed accipias
remiſſionem, facta ge-
nerali confeſſione,
quam coram DEO ad
miniſtrum pronun-
cias.

*Respondeat autem Mini-
ſter:*

DEUS tibi fit pro-
pitius, & confirmet fi-
dem tuam, Amen.

*Interroget etiam conſi-
tem: Num meam remiſ-
ſionem crediſſe DEI
remiſſionem?*

Affirmanti & cre-
den-

Tu

¶ 2

den-

Drauf spreche Er: Tedy nich mowi spowle-
dnik:

Wie du glaubest so
geschehe dir. Und ich
aus dem Befehl des
HERREN JESU
Christi, vergebe dir
deine Sünden, im Na-
men des Vaters, des
Sohnes, und des Hei-
ligen Geistes, Amen.

Gehet hin im Friede.

Welche aber grosse
Beschwerung des Ge-
wissens haben / oder be-
trübet und angefochten
sind / die wird ein
Beicht- Vater wohl
wissen mit mehr Sprü-
chen zu trösten / und zum
Glauben reizen. Das
soll alleine eine gemei-
ne Weise der Beichte
seyn für die Einfälti-
gen.

Jako wierzyś táf-
ci sie nich stánie. A
ia zás z rozkazania
Páná JEsusa Kry-
stusa odpuszczam ci
grzechy twoie w Imie
Wgá Dycá, i Syná,
i Duchá Swietego, A-
men.

Idźże w Pokoju.

Leż tych ktorzi bár-
zo obciążeni są w su-
mnieniu / álbo zasmuco-
nych i nágábánych spo-
wiednik bedzie umiat
wiecey inżyni powie-
ściami z pismá swietego
ciešyc / do wiary po-
budzac i zachcac; To
tylko ma bydz pospo-
lity sposob spowiedzi
dla Prostakow.



Das

D

Tu kněz zase at ře-
fne:

Gakž wěrjs tak se
tobě stañ: Sa pak ž
Kozkazu Pána nasse-
ho Gějisse Krynsta,
odpausstim tobě twé
Hřichy: We Gmėno
Dtee, y Syna, y Dus-
cha Swatého, A-
men.



dentí porro dicat: Fiat
tibi, sicut credis. Et
ego ex mandato Do-
mini nostri JESU Chri-
sti, remitto tibi tua
peccata in nomine Pa-
tris, Filii, & Spiritus
sancti, Amen.

Vade in Pace.

Qui vero conscien-
tias habent afflictas,
tentatas, męstas, eos
minister pluribus sen-
tentiis Scripturę faci-
entibus ad fidei incre-
mentum consolabitur.
Hęc, quam comme-
moravimus, tantum
est puerilis & com-
munis forma Confes-
sionis pro simplici-
oribus & rudioribus.



Co

E 3

Sa-

Das Sacrament des Wiczerzi Pán-
Altars, O Swiatosci
stien,

Wie ein Hauß-Vater
dasselbige seinen Kin-
dern und Gesinde auf
das einfältigste für-
halten soll.

Was ist das Sacrament
des Altars? Ant-
wort:

Es ist der wahre
Leib und Blut
unfers Herrn JE-
su Christi, unter dem
Brodt und Wein, uns
Christen zu essen und
zu trincken, von Chri-
sto selbst eingesezt.

Wo steht das geschrieben?
Antwort:

So schreiben die heis-
ligen Evangelisten /
Matthäus / Marcus /
Lucas und S. Paulus.

Unser Herr JE-
sus Christus, in
der

Jako ia każdy Dciec
i Gospodarz Dziatkom
i Czeladzi swey podac
wac / i iak naypro-
scien nauzac

ma.

Coż jest Wiczerza Pánstka?

Est prawdzliwe
Cialo i Krew
Pána násego JE-
su Krystusa pod Chle-
bem i Winem, nam
Krzescianom ku iedze-
niu i Picciu od same-
go Krystusa ustawio-
na.

Gdziez o tym napisano?

Tak pisa swieci E-
wangelistowie / swiety
Matteusz / Marek / Lu-
kas i swiety Pawel.

Nasz JE-
sus Krystus, ten no-
cy

Co gest
Swátost

Wecere Páně?

Gest prawé Tělo a
prawa Krew Pána na-
šeho Bězisse Krýsta,
pod spůsobem Chleba
a Wjna, nám Kře-
stianům k gedenj a pi-
tj od samého Krýsta
Pána wstano-
wena.

Abez to psáno stoji:

Eaf pišy Swatj
Ewangelistowé: Ma-
tauš / Marek / Lu-
kás a Swatý Pawel.

PAN náš Běziss
Krýstus w tu
Noc w kterauž zrazen
byl, wzal Chleb a
řdnj

Sacramentum
Altaris,

Quomodo Pater fa-
milias simplicissime
suam familiam de
eo docere de-
beat.

*Quid est Sacramentum
Altaris? Responsio:*

Sacramentum Alta-
ris est verum cor-
pus & verus sangvis
Domini nostri JESU
CHRISTI, sub pane &
vino, nobis Christianis
ad manducandum ac
bibendum ab ipso
Christo institutum.

*Ubi hoc scriptum est?
Responsio?*

Sic scribunt sancti
Evangelistæ, Matthæ-
us, Marcus, Lucas &
sanctus Paulus:

Dominus noster
JESUS CHRISTUS,
in ea nocte, qua tradi-
tus

der Nacht, da er ver-
rathen ward, nahm
er das Brodt, dancket
und brachs, und gabs
seinen Jüngern, und
sprach: Nehmet hin,
und esset, das ist mein
Leib, der für euch gege-
ben wird. Solches thut
zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen
nahm er auch den
Kelch, nach dem Abendmahl, dancket,
und gab ihnen den und
sprach: Nehmet hin
und trincket alle dar-
aus, dieser Kelch ist
das Neue Testament
in meinem Blut, das
für euch vergossen
wird, zur Vergebung
der Sünden. Sol-
ches thut, so oft ihrs
trincket, zu meinem
Gedächtniß.

cy ktorey byt zdra-
dzon, wziat Chleb, a
podziekowawshy, la-
mat i dawat Uczniom
swoim, mowiac: Bierz-
cie a iedzie, to iest
Ciasto moie, ktore za
was wydana bedzie.
To czyncie na moie
pamiatke.

Takze gdy bylo po
wieczerzi, wziat i Kie-
lich, a podziekowawshy
dal im mowiac: Pi-
cie z tego wshyscy: Ten
Kielich iest nowy Te-
stament we Krwi mo-
iej, ktora za was wy-
lana bedzie na odpus-
czenie grzechow. To
czyncie ile kroc pic be-
dziecie na moie pa-
miatke.

řdyž Diky včini, sa-
mal, a dawat včedlnj-
kum swym, řka: Be-
změte a gezte, Totot
gest Tělo mé, kterěz
se za wás wydawa.
To činte na mau Pa-
mátku.

Tymž Způsobem,
řdyž odwečeret, wzal
Kalich, a Diky včiniw,
dae gim, řka: Pite
z toho wssyčěni; Ten-
to kalich gest nowa B-
mawka, w mé Krwi,
kterěz se za wás wy-
lěwa, na odpusstěni
Hřichů. To činte,
kolikrátkoli piti bude-
te, na mau Pamá-
tku.

tus est, accepit panem,
& postquam gratias
egisset, fregit & dedit
discipulis suis, dicens:
Accipite, comedite.
Hoc est corpus meum,
quod pro vobis datur.
Hoc facite in mei com-
memorationem.

Similiter & post-
quam cœnavit, acce-
pit calicem, & cum
gratias egisset, dedit
illis, dicens: Bibite
ex hoc omnes; hic ca-
lix novum Testamen-
tum est in meo san-
gvine, qui pro vobis
effunditur in remissio-
nem peccatorum:
Hoc facite, quoties-
cunque biberitis, in
mei commemoratio-
nem.

Co

Es

Quid

Was nützet denn solch Essen
und Trincken? Ant-
wort:

Das zeigen uns die-
se Worte: Für euch
gegeben und vergossen
zur Vergebung der
Sünden. Nemlich /
daß uns im Sacrament
Vergabung der Sün-
den / Leben und Sel-
ligkeit / durch solche
Wort gegeben wird.
Denn wo Vergabung
der Sünden ist / da
ist auch Leben und Se-
ligkeit.

Wie kan leblich Essen und
Trincken / solche grosse
Dinge thun? Ant-
wort:

Essen und Trincken
thuts freylich nicht /
sondern die Worte /
so da stehen: Für euch
gegeben und vergos-
sen zur Vergebung
der Sünden. Wel-
che Wort sind neben
dem

Coż są pożyteczne jest ciała-
go iedzenia i pi-
cia?

Ten nam ufázuiá i
oświadczáia te Słowá:
Zá was Ciáto wydá-
ne i Krew wylana ná
odpuśczenie grzechow.
Zwłászczá / iż nam wten
Świátosci odpuśczenie
grzechow / żywot i Zbá-
wienie przez tákowe
Słowá podowáne by-
wáia. Bo gdzie iest
odpuśczenie grzechow /
tám też iest żywot i Zbá-
wienie.

Jakoż może ciałane iedze-
nie i picie tak wiel-
kie rzeczy czy-
nić?

Iedzenie i picieć te-
go nie czyni / ále te
Słowá i Obietnice:
Zá was Ciáto wydá-
ne i Krew wylana ná
odpuśczenie grzechow.
Które Słowá są przy
cialesnym iedzeniu i pi-
ciu /

Co prospjwá takowé gedes
njapitjz

Co nám wkazugi ta
Stowa Krystowa:
Za wás se wydáwá:
Za wás se wyléwá,
na odpauštěnj Hřj-
chů: Totizto / že nám
kagjchm při této Swa-
tostí / sřze tato Stowa /
dáno býwa odpu-
štěnj Hřjchů / Sprawe-
dlnost / Spasenj a ži-
wot wěčný: Neb kde
gest odpuštěnj Hřjchů /
tu také gest wěčný
žiwot n Spasenj.

Kterak tálesné gedenj epi-
sj / tak weliké mčcy
spřsobiti mš.
že:

Gedenj a pitj o-
wšem toho nepřsobj / a-
le ta Stowa kteráz tu
stogj: Za wás se wy-
dáwá a wyléwá, na
odpuštěnj Hřjchů.
Kterázta Stowa / we-
dle

*Quid vero prodest, sic
comedisse & bibisse?*

Responsio:

Id indicant nobis
hæc verba: Pro vobis
datur & effunditur in
remissionem peccato-
rum. Nempe, quod
nobis per verba illa in
sacramento remissio
peccatorum, vita, ju-
stitia & salus donen-
tur. Ubi enim remis-
sio peccatorum est, ibi
est & vita & salus.

*Qui potest corporalis illa
manducatio tantas res
efficere? Respon-
sio:*

Manducare & bibe-
re ista certe non effi-
ciunt, sed illa verba,
quæ hic ponuntur:
Pro vobis datur & ef-
funditur in remissio-
nem peccatorum, quæ
verba sunt una cum
corporali manduca-
tione

dem leiblichen Essen
und Trincken / als das
Hauptstück im Sa-
crament / und wer den
selbigen Worten glau-
bet / der hat was sie
sagen und wie sie lauten/
nemlich : Vergebung
der Sünden.

Wer empfahet denn solch
Sacrament würdiglich?
Antwort:

Fasten und leiblich
sich bereiten / ist wohl
eine feine äußerliche
Zucht. Aber der ist
recht würdig und wohl
geschickt / der den Glau-
ben hat an diese Wor-
te: Für euch gegeben
und vergossen zur Ver-
gebung der Sünden.
Wer aber diesen Wor-
ten nicht glaubet oder
zweifelt / der ist un-
würdig und ungeschickt.
Denn das Wort (Für
euch/)

ciu / iáko glowne cze-
ści w Świątości. A
kto tym Słowom wie-
rzy / ten ma oczym one
mowia / i co w sobie
zamykaia : zwałażá
odpuśczenie grzechow.

Króž tedy ciałowá Świa-
tość godnie prziz-
mule?

Pościć i cielesnie sie
do tej świątości przigo-
tować / iestci w pra-
wdzie dobry i uchwalo-
ny obyčaj. Ale ten
dopierož iest práwie go-
dny / i dobrze sie prziz-
gotowat / ktory wierzi
tym Słowom : Za
was Ciało wydane,
i Krew wylana ná
odpuśczenie grzechow.
Ale kto tym Słowom
nie wierzi álbo watpi-
ten nie godzien tej swia-
tości / i nie przigoto-
wat sie do niej : bo to
Słowo / za was, ko-
nie

dle Wstniho gedenj a
pitj / gsau nehklamněg-
sji kus při teto Swá-
tosti. A kdož tēm
Stowum wěrj / ten
má to / což ona prawj
a wyhlássugi / totizto /
odpuštěnj Hřichů.

Kdož pak wztwa takowé
Swátosti hodně r

Postiti se / a Tělo
swe připrawowáti / gest
owšem dobra zewně-
stni Etnost : A
le ten gest prawě hodný
a připrawený / kdož
wěrj tēm Stowum ;
Za wás se wydáwa ;
Za wás se wyléwa
na odpuštěnj Hřis-
chůw. Kdož pak tēm
Stowum neměrj / a
neb o nich pochybuge /
ten gest nehodný a ne-
připrawený. Nebo to
Stowo / (Za wás /)
chce

tione caput & summa
hujus Sacramenti. Et
qui credit his verbis,
ille habet, quod di-
cunt, & sicut sonant,
nempe: remissionem
peccatorum.

*Quis utitur hoc Sacra-
mento digne? Re-
sponso :*

Je unare & corpus
suum præparare, est
quidem bona & ex-
terna disciplina. At
ille est vere dignus ac
probe paratus, qui ha-
bet fidem in hæc ver-
ba: Pro vobis datur
& effunditur in re-
missionem peccato-
rum. Qui verò his
verbis non credit, aut
de illis dubitat, ille
est indignus ac impa-
ratus. Quia hoc ver-
bum, Pro vobis,
po-

euch /) erfordert eitel
gläubige Herzen.

nieznie chce mieć Ser-
cá wierzące.



Christliche
Frag = Stücke,

Pytania
Krześcianskie

Durch
D. Martin Luther
gestellet,

Na ktore każdy spo-
wiádajacy sie spowie-
dnikowi swemu ma u-
mieć odpowiadac.

Für die, so zum Sacra-
ment gehen wollen / mit
ihren Antwor-
ten.

Przez
D. Marcina Luterá
Podane,

Dla tych ktorzi chcą
przystepować do stołu
Bdżego i odpowiedzi
ná nie.

Die Erste Frage:

1. Glaubest du / daß du ein
Sünder seyst? Ant-
wort:

A wierzyś tem iżes iest
grzesznikiem?

A / ich glaube es /
ich bin ein Sün-
der.

Szerze / żem iest
grzesznikiem.

2. Wie weißt du das? Ant-
wort:

Aus den Zehen Gebot-
ten die habe ich nicht ge-
halten.

2. Złodze to wieś?
Z Dzieścieciorgá Bo-
żego Przikazania / kto-
regom nie peknit.

3. Sind

3. **A**

chee mjt pauha wěrjcn
Grdce.

postulat omnino cor,
quod DEO credat.



Křestianske
Zpovědnj = D-
tazky,

K cwičenj těch, kte-
rjž Swatosťi Wečere
Páně včastnj byti
chtějí /

Od

Doktora Martina
Luthera,

Také složené / a f Ka-
techysmu geho při
pogene.

1. Wěrjsti tomu že gsy Hřj-
šijnj?

S Wšem wěrjm že
gsem weliky Hřj-
šijnj.

2. Odlud to mješ a pozna-
waš r

3 Desaterého Božj-
ho Prikázanj / kteréhož
sem ne zachowat.

3. 26

Qæstionum
Capita,

Per

D. Mart. Lutherum
conscripta,

Eorum in gratiam qui
Sacramentum accede-
re cupiunt, una cum
suis Responsio-
nibus.

1. *Credisne te esse pecca-
torem?*

IMo, credo, sum pec-
cator.

2. *Undenam illud
scis?*

Ex decem Præcep-
tis, quæ non serva-
vi

3. Nov.

3. Sind die deine Sünden
auch leyd? Ant:
wort:

Ja / es ist mir leyd/
daß ich wider GOTT
gesündigt habe:

4. Was hast du denn mit dei-
nen Sünden bey GOTT
verdienen? Ant:
wort:

Seinen Zorn und
Ungnade / zeitlichen
Tod und ewige Ver-
damniß. Röm. am
6. Cap.

5. Hoffest du auch selig zu
werden? Antwort:

Ja / ich hoffe es.

6. Was tröstest du dich
denn? Antwort:

Meines lieben HERRN
JESU CHRISTI.

7. Wer ist Christus? Ant:
wort:

GOTTES SOHN/wahr-
rer GOTT und Mensch.

8. Wie

3. A żalci też żeś zgrze-
szył?

Żal mi tego serdecz-
nie jem przeciw Pánu
Bogu żgrzeszył.

4. Cożes tydy grzechami
twymi u BOGA żá.
szużył?

Zászużyłem sobie
Gniew i nietáste BO-
ża / dożesna Smierć / i
wieczne Potepienie.

5. Spodziewaś że się
zbáwionym
bydź?

Spodziewam.

6. Kimże się tedy ciesz-
ysz?

Moim miłym Pánem
JESUSEM KRYSZUSEM.

7. Ktoż jest KRYSZUS?

Syn BOŻY / pra-
wdziwy BOG i głó-
wief.

8. Wie

3. *Ucugeštl také hřichů
swých?*

Owšsem / welice li-
tugi / že gšem z hřessyl
proti Pánu BOHU
swému.

4. *Eos zaslaužil na Pánu
BOHU hřichy swy-
mi?*

Beho Sněw / a Ne-
mitost / časnau Smrt /
a wěčne zatracenj. (f
Rzym. w 6. Kap.)

5. *Másliz galau Naděgi
o swém Spase-
ni?*

O wšsem žet mám.

6. *Rým se pak w tom
čěššě?*

Čěššim se swým mi-
řym Pánem BĚžšsem
Krystem.

7. *Kdo gest Krystus
Pán?*

Gest Syn BŮži:
Prawy Bůh a prawy
Čłowěk.

8. *Ko*

3. *Nonne pœnitet te pec-
catorum tuorum?*

Omnino pœnitet
me, quod contra DE-
UM peccaverim.

4. *Quid peccatis tuis A-
pud DEUM prome-
ruisti?*

Iram ejus atque in-
dignationem, mor-
tem temporalem &
damnationem æter-
nam. Roman. 6.

5. *Sperasne te saluatum
iri?*

Imo spero.

6. *Quonam uero te con-
solaris?*

Suavissimo Domi-
no meo JESU CHri-
sto.

7. *Quis est Christus?*

DEI Filius, uerus
DEUS & homo.

8. *Quos*

8. Wie viel sind Götter?

Antwort:

Nur einer: Aber
drey Personen Vater /
Sohn u. Heiliger Geist.

9. Was hat denn Christus
für dich gethan daß du dich
sein erlötest? Ant-

wort:

Er ist für mich gestor-
ben und hat sein Blut
am Creutz für mich ver-
gossen zur Vergebung
der Sünden.

10. Ist der Vater auch für
dich gestorben? Ant-

wort:

Nein: Denn der Vater
ist nur Gott/der Heilige
Geist auch: Aber der
Sohn ist wahrer Gott
und wahrer Mensch /für
mich gestorben / und hat
sein Blut für mich ver-
gossen.

11. Wie weißt du das? Ant-

wort:

Aus dem heiligen E-
vangelio und aus den
Worten vom Sacra-
ment, und bey seinem Leib
und

8. Wielek iest Bogow?

Tylko ieden iest Bog/
ále trzi Osoby Ociec /
Syn i Duch Swiety.

9. Coż za cie Pan Krystus
uczynił / że sie nim cie-
rysz?

Umárt za mie i wy-
lat Krew swa ná krzizu
ná odpuszczenie grze-
chow.

10. Umáráll też Ociec za
cie?

Nie umárt; Abo
wim Ociec tylko iest
BGG iáko i Duch
Swiety ále Syn iest
prawdziwym BGGiem
á oraz i prawdziwym
Cztowiekiem ktory sam
za mnie umárt i krew
swa swieta wylał.

11. Z kódy to wiesz?

Z Ewángelien swietych
i ze Stow o Swieto-
ści / i z ciała i krowie ie-
go

8. Količ gest Bŏhãr

Geden toliko: Ale
trj gsau Osoby w
Bŏžstwj / Otec / Syn /
a Duch Swatj.

9. Což Pán Křistus pro
tebe učinil / že se njm
řassils r

Umřel za Hřichy mé
a wstal zmrtwých pro
ospravedlněnj mé.

10. Šdaliž Otec také ne
umřel za tebe r

Nikoli; Nebo Otec
Bůh gest toliko; Takž
y Duch Swatj. Ale
Syn Bŏžj gest pra-
wý Bůh / a prawý
Słowěš; Ten za mne
umřel / (podle Słow
wěcensstwj) a krew swau
wylil na odpausstěnj
mých Hřichů.

11. Kcewal ty to wisa r

Wjm to z swateho E-
wangelium / a z Słow
o Welebně Swatosti
Wečeře Páně / w kte-
rěž požiwám geho pra-
wěho Těla / a geho pra-
wě

8. Quot sunt Dii?

Saltem unus; sed
tres personæ, Pater,
Filius & Spiritus San-
ctus.

9. Quidnam Christus tuè
loco sustinuit, cur illo
te consoleris?

Mortuus est pro me,
sanguinemque suum
in cruce pro me effu-
dit, ad remissionem
peccatorum.

10. Nonne Pater etiam
pro te est mortuus?

Minime: Nam Pa-
ter non, nisi DEUS est,
ut & Spiritus Sanctus;
sed Filius est verus
DEUS verusque ho-
mo, qui mortuus pro
me sanguinem pro me
effudit.

11. Undenam hoc scis?

Ex sancto Evange-
lio & Verbis de sacra-
mento, imo ex ejus
Corpore & sanguine
in

und Blut im Sacrament
mir zum Pfand gegeben.

12. Wie lauten die Worte?
Antwort:

Unser Herr Jesus
Christus in der Nacht
da er verrathen ward,
nahm er das Brodt,
dancket und brach,
und gabs seinen Jün-
gern und sprach: Neh-
met hin, esset, das ist
mein Leib, der für euch
gegeben wird. Solches
thut zu meinem Ge-
dächtniß.

Desselbigen gleichen
nahm er auch den Kelch
nach dem Abendmahl,
dancket und gab ihnen
den, und sprach: Neh-
met hin und trincket
alle daraus, dieser Kelch
ist das neue Testament
in meinem Blut, das
für euch vergossen wird
zur Vergebung der
Sünden. Solches thut
so oft ihrs trincket zu
meinem Gedächtniß.

go w Swiatości mie
za upominek dánych.

12. Ktoż sę te Sło-
wa?

PAN nasz Jezus
Krystus ten noć kto-
reń byt zdrádzon, wziat
Chleb, a podziekowa-
wszy tomát, i dawat
uczniom swoim mo-
wiac: Bierzcie a ie-
dzte to jest ciáto moje,
ktore za was wydane
bedzie, to czyncie na
moje pámiatke.

Táżże kdy byto po-
wierzzi wziat i kie-
lich a podziekowa-
wszy dat im mowiac: Pi-
cie ztego wshy, ten
kielich jest nowy Testá-
ment we krwi moiej,
ktora za was wylana
bedzie na odpuszczenie
grzechow, to cyncie ile
kroć pic bedziecie na
moje pámiatke.

13. Wie

13. So glaubest du daß im
Sacrament der wahre
Leib und Blut Chri-
sti sey: Ant-
wort:

Ja / ich glaube es.

14. Was bewege dich das
zu glauben: Ant-
wort:

Die Worte Christi:
Nehmet hin / esset /
das ist mein Leib / trin-
cket alle daraus das ist
mein Blut.

15. Was sollen wir thun /
wenn wir seinen Leib essen /
und sein Blut trincken /
und das Pfand
also neh-
men:

Seinen Tod und
Blut vergiessen verkün-
digen und gedencen /
wie er uns gelehret
hat: Solches thut / so
offt ihrs thut zu meinem
Gedächtniß.

16. Wa-

13. Wierzisz tedy że to
Sakramenta prawdziwe
ciało i Krew Chrystu-
sowa jest:

Tak jest / wierzę.

14. Coż cię pobudza do
takowey wi-
ary:

Słowa Chrystusowe:
Bierzcie a pożywaj-
cie / toć jest ciało moje /
Picie wspany z tego / tak
jest Krew moia.

15. Coż mamy czynić żeby
ciało tego iamy / i Krew
tego pijemy; a tak to
zastawa przimu-
iemy:

Mamy Smierć jego
i krwi przelane opowia-
dąć / i pamiętać na to ia-
ko nas nauczyć raczył.
To czynicie ile moż to
czynicie na moie pa-
miatke.

16. Cze-

13. Wěřstli že při té We-
lebné Swatosti / prawé
Tělo / a prawá
Krew Krysto-
wa gest?

Wěřim.

14. Co té pohy buge / a
by tomu tak wě-
řil?

Stowa Krystowa:
Wezměte / a gezte /
totot gest Tělo me.
Pjte z tohoto wššy
čni / tento Kalich gest
nowa Uměwa w mé
Krewi / zc.

15. Což máme čniti / řdyž
Krystowa Tělo gime / a
geho Krew pigime / a
tak ten záwda-
weš přigimá
me?

Mame zvěstowati
geho Smrt / a Krew
prolitj / pamatugje na
to / což Krystus poru-
čil / řka : To činte na
mau Památku. To čin-
te foli krátkoli piti bude-
te na mau Památku.

16. Proč

13. Siccine credis, in Sa-
cramento verum Corpus
& Sangvinem Christi
adesse?

Omninò, credo.

14. Quonam commove-
ris, ut ista credas?

Verbis CHristi:
Accipite, comedite,
Hoc est corpus meum.
Bibite ex hoc omnes,
hic est meus sangvis.

15. Quid nostrum est,
quando Corpus ejus co-
medimus & Sangvinem
bibimus pignusque aded
accipimus?

Mortem ejusdem
sangvinemque effu-
sum prædicare & in
memoriam revocare,
juxta ea quæ docuit:
Hoc agite in mei me-
moriam.

§ 4

16. Qua-

16. Warum sollen wir sel-
nes Todes gedanken / und
denselben verkündigen?

Antwort:

Daß wir lernen
glauben / daß keine
Creatur hat können
gnung thun für unsere
Sünde / den Christus
wahrer GOTT und
Mensch / und daß wir
lernen erschrecken für
unsern Sünden / und
dieselbigen lernen groß
achten / und uns sein al-
lein freuen und trösten /
und also durch densel-
bigen Glauben selig
werden.

16. Czemuż Smierć tego
mamy wspominać i
ona opowia-
dacie

Abysmy sie uczyli
wierzić / iż żadne stwor-
zenie nie mogło drożyć
uczynić za Grzechy nasz-
e / tylko Chrystus pra-
wdziwy BÓG i Czł-
wiek a jebysmy grzes-
chom naszym uczyli sie
lekac / j one za cos
ciężkiego mieć i ważn-
e sobie; a iedynie sie
w nim samym radować
i cieszyć / a tak przez
te Wiara zbawionymi
bydź.



17. Was

17. Coż

16. Proč máme sobě Sme-
geho připomínati /
a jí zvěřová-
ti

Předně / abychom se
včili věřiti / že žádné
Stvoření nemohlo do-
sti učiniti za Hříchy ná-
še / než toliko sám
Pán náš JEŽISŤ KRYS-
TUS / pravý Bůh / a
pravý Člověk. Po-
tom / abychom se včili
lekati a strachovati
Hříchů svých / lehce-
gich sobě newážje.
Naposledy / abychom
(jako Kain a Sidáse k
zauffalství nepřicháze-
li / nýbrž patřje na do-
sti učinění Pána JE-
ŽISŤ KRYSŤA /) genu-
samému se radovali a
těšili a skrze tu Bž-
ru wněho spaseni byli.

17. Co

16. *Quamobrem debe-
mus mortem ejus in me-
moriā revocare &
pradicare?*

Ut discamus crede-
re, nullam Creatu-
ram potuisse satis-
facere pro pecca-
tis nostris præter
Christum, verum DE-
um & hominem, imo
ut discamus perhorre-
scere peccata nostra
eaque gravissima esse
perspicere & in Chri-
sto solo delectationem
omnem, omne solatium
quærere, adeo-
que per fidem, æter-
nam consequi beati-
tudinem.



§ 5

17. *Quid-*

17. Was hat ihn denn be-
wegt für deine Sünde zu
sterben und gnung
zu thun? Ant-
wort:

Die grosse Liebe zu
seinem Vater / zu mir
und zu andern Sün-
dern / wie geschrieben
stehet / Joh. 16. Röm. 5.
Gal. 2. Eph. 5.

18. Endlich aber / warum
wilst du zum Sacrament
gehen? Antwort:

Auf daß ich lerne
glauben / daß Christus
um meiner Sünde wil-
len aus grosser Liebe ge-
storben sey / wie gesagt /
und darnach von ihm
auch lerne GOTT und
meinen Nächsten lie-
ben.

19. Was soll einen Christen
vermahnen und reizen das
Sacrament des Altars
offt zu empfangen?
Antwort:

Von Gottes wegen
soll

17. Coż go pobudziło żę
grzechy twoje umrzeć
i dosyć uczy-
nić

Miłość iego wielka
fu Dycu swemu fu
namie i fu innym grze-
šnikom / iako napisano
u Jana w 16. Rzim. 5.
Gal. 2. Efez. 5.

18. Na ostatek / czemuż
chcesz ku stolu Bożemu
przysiąć

Abym się uczył wie-
dzie / iż Chrystus dla
moich grzechów wiel-
kiej Miłości umarł / i-
ako się już powiedziato /
żebym się też potym od
niego uczył BOGA i
Blizniego swego miło-
wać.

19. Coż Bześciánina ma
upominać i pobudzić aby
świątości wleczerse Pán-
skley często uży-
wał?

Z strony BŹiey ma
go

17. Co pohnulo Pána
Krysta / aby vmřel za
hřichy naše?

Ucho veliká Lásky /
Iterauz mée k swému
milému Otci se mně / y
k ginym hřisnikum.
(O čemž psano stoji:
Jan. w. 14. k Řim.
w. 5. Galat. w. 2. k
Efez. w. 5. Kapitole.)

18. Proč pak chcě přistu-
powati k této Wlebné
Swatosti?

Abych se učil měřiti /
že Krystus Pán / z we-
liké lásky své / pro mé
hřichy vmřiti račil /
gakož powědjno jest.
Potom abych se učil od
něho Pána BŮHA a
Blížního svého milo-
wati.

19. Což má pobízeti Ře-
stianského Cizowěla k ča-
stému Džiwánj Weče-
ře Páně?

Z strany Pána BŮ-
HA /

17. *Quidnam adduxit
eum ut pro peccatis tuis
mortem susciperet
& satisfacere-
ret?*

Amor summus er-
ga Patrem suum, er-
ga me & peccatores
alios, uti scriptum est
Joh. 16. Rom. 5. Gal.
2. Eph. 5.

18. *Tandem, cur Sacra-
mento hocce uti desi-
deras?*

Ut discam credere,
CHRISTUM propter
peccata mea ex ma-
ximo amore esse mor-
tuum, ut jam dixi,
posteaquam ab ipso
quoque diligere di-
scam DEUM atque
proximum meum.

19. *Quid Christianum
excitare debet & alli-
cere, ut Sacramenta
Altaris sepius u-
tatur?*

A parte DEI eum
Christi



soll ihn beides des
Herrn Christi Gebot
und Verheissung / dar-
nach auch seine eigene
Noth / so ihm auf dem
Halse lieget / treiben / um
welcher willen solch Ge-
bieten / Locken und Ver-
heissung geschicht.

go do tego tak przykazá
nie jako i obietnica Kry-
stusowa / a potym też
iego własna potrzeba /
ktora go cisnie / przemu-
siac i z niewolac. Dla
ktorey sie takie przyka-
zanie / wabienie i obietni-
ce dzieia.

20. Wie soll ihm aber ein
Mensch thun, wenn er sol-
che Noth nicht fühlen kan,
oder keinen Hunger noch
Durst des Sacraments
empfindet? Ant-
wort:

20. Ale takoz sobie Czlo-
wiek postapic ma, kiedy tak-
bowey Poczeczy niebazy,
albo kiedy zabnego Glodu
i Pragnienia po takowey
Swiastosci miec nie
moze?

Dem kan nicht besser
gerathen werden / denn
daß er erstlich in seinen
Busen greiffe / und füh-
le / ob er auch noch
Fleisch und Blut habe /
und gläube doch der
Schrift / was sie davon
sagt / Gal. 5. Röm. 7.

Zum andern / daß er
um sich sehe / ob er auch
noch in der Welt sey /
und dencke / daß es an
Sün-

Temu nikt zdrowszy
Porady dac nie moze
nad te / zwlaszcza jebny
naprzod samego siebie
doswiadczyt i spatrzyt /
iezeli też iezycze ma Cia-
to i Krew / i wjerzyt Pi-
smu / co o tym mowi
Galát. 5 / 12. 16. 17.
Rzim. 7 / 14. 18.

Po wtore / aby / sie
obeyrzat iezli iezycze na
swiecie iest / apamietat /
ie

HA / Příkazani Kry-
stowo / a geho zaslibe-
nj: Z strany pat Cžlo-
wěta / geho włastnj po-
třeba a nauze / fteráz
mu na hrdle ležj / pro
fterauž samau / to Pri-
kazani / zaslibenj / a
na bizenj se dēge.

20. Což pat má činiti Cžlo-
wět / Ebyž takowé potře-
by a nauze své ne cyti /
a neb Ebyž žadneho
hladu a žjznětē
to Swatosti
nemár

Takowému lepě po-
raditi se nemůž / než
aby negprwe on sam w
ňadra swá sahl / a ohle-
dal / máli také při so-
bě Tělo a Krew / a wě-
řili Pismu Swatému
co ono otom prawj / (1
Gal. 2. 1 Efez. 5.)

Po druhe; Aby se
wůkol sebe ohlidel / a
pomyslil / na swětěli ge-
stě gest? A wěřili / že tu
bež Hřichu a pobrauze-
nj

CHRISTI Domini Præ-
ceptum pariter & pro-
missum; ab altera, pro-
pria quoque quæ ipsi
incumbit necessitas eò
adigere debet: Cujus
gratia tot mandata,
illectamenta & pro-
missa facta sunt.

20. *Sed quid agendum
est homini, ubi necessita-
tem eam sentire, aut
Sacramenti famem si-
timque secum de-
prehendere ne-
quit?*

Illi melius consuli
haud potest, quam ut
in se ipsum descendat
& experiatur, numne
carnem & sanguinem
adhuc habeat, credat-
que Scripturæ, quæ
ea de re habet, ad Gal.
V. Rom. VII.

Secundò, ut circum-
spiciat: num adhuc in
mundo sit? perpendat-
que

Sünden und Noth
nicht fehlen werde / wie
die Schrift sagt / Joh.
15. und 16. 1. Joh. 2. und
5. Cap.

Zum dritten / so wird
er ja auch den Teufel um
sich haben / der ihm mit
Lügen und Morden /
Tag und Nacht / keinen
Frieden innerlich und
äusserlich lassen wird / wie
ihn die Schrift abmah-
let / Joh. 8 / und 16. 1.
Pet. 5. Eph. 6. 2. Tim.
2. Cap.

mu ná Grzechu i Uciſtu
nie bedzie zchodżito / iá-
ko Piſmo mowi / u Janá
ná w 15. a w 16.

Po trzecie / tedy bedzie
też i Czartá okolo siebie
miat / ktory mu Kláms-
stwem i Morderstwem /
we dnie i w Noc / za-
dnego Pokoiu álbo od-
pożynku nie da / ále we
wnetrznie i pozwierzcho-
wnie dokuczác mu bedzie,
iáko go Piſmo wyraza.
u Janá w 8. i w 16. 1.
Piot. 5. Efez. 6. 2.
Tim. 2.



ni býti nemůže? Očemž
Pismo swědčj; v S.
Jan, 15. a 16. A opět.
1. Jan. w. 2. a w 5. Ká-
pitole.

Po třetj; Poznati
také a wyznati musy/
že nelze mu Diabla da-
le ko od sebe mjtj / kte-
rýž mu srze swau tež a
wraždu / we dně y w
noey / wnitř y zewnitř /
žadneho odpočjnutj ne-
dáwa Gafož otom wy-
pravuge Pismo: (Já-
na w. 8. a 16. w 1. Petr.
5. Kap. f Efez. 6. w. 2.
f Tym. 2. Kapito-
le.)

que peccata & pericu-
la haudquaquam de-
futura, juxta effa-
tum Scripturæ, Joh.
XV. & XVI. 1. Joh. II.
& V.

Tertio, Diaboli
quoque insidiis erit
expositus, dies noctes-
que omnem ab intra
& extra pacem turba-
turi, sicut a scriptura
describitur. Joh. VIII.
& XVI. 1. Petr. V.
2. Tim. II.



Das Ein mal Einß.

1	mal	1	ist	1.		5	mal	5	ist	25.
2	mal	2	ist	4.		5	mal	6	ist	30.
2	mal	3	ist	6.		5	mal	7	ist	35.
2	mal	4	ist	8.		5	mal	8	ist	40.
2	mal	5	ist	10.		5	mal	9	ist	45.
2	mal	6	ist	12.		5	mal	10	ist	50.
2	mal	7	ist	14.		6	mal	6	ist	36.
2	mal	8	ist	16.		6	mal	7	ist	42.
2	mal	9	ist	18.		6	mal	8	ist	48.
2	mal	10	ist	20.		6	mal	9	ist	54.
3	mal	3	ist	9.		6	mal	10	ist	60.
3	mal	4	ist	12.		7	mal	7	ist	49.
3	mal	5	ist	15.		7	mal	8	ist	56.
3	mal	6	ist	18.		7	mal	9	ist	63.
3	mal	7	ist	21.		7	mal	10	ist	70.
3	mal	8	ist	24.		8	mal	8	ist	64.
3	mal	9	ist	27.		8	mal	9	ist	72.
3	mal	10	ist	30.		8	mal	10	ist	80.
4	mal	4	ist	16.		9	mal	9	ist	81.
4	mal	5	ist	20.		9	mal	10	ist	90.
4	mal	6	ist	24.		10	mal	10	ist	100.
4	mal	7	ist	28.		10	mal	100	ist	1000.
4	mal	8	ist	32.						
4	mal	9	ist	36.						
4	mal	10	ist	40.						



39
217
AB 24 217

28.





